MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 391 http://www.oberbergkirchen.de **Juni 2014**

Die *Gemeinde Oberbergkirchen* stellt zum 01.September 2014

1 pädagogische Fachkraft (Erzieher/in) in Teilzeit

für das Haus der Kinder „St. Martin“ ein.

Die Arbeitszeit ist variabel und wird zunächst 20 Stunden wöchentlich betragen. Eine Erhöhung der Arbeitszeit im Laufe des Kindergartenjahres ist wahrscheinlich. Die Beschäftigung umfasst überwiegend Projektarbeiten in den Kindergartengruppen. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2015. Eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Was sollten Sie vorweisen können?

- Staatlich anerkannten Abschluss
- Einfühlungsvermögen sowie liebevoller Umgang mit Kindern
- Kreativität, Organisationstalent sowie strukturierte Arbeitsweise
- Ein hohes Maß an Engagement, Geduld und Belastbarkeit
- Kommunikative Kompetenz, Dienstleistungsorientierung und Flexibilität.

Wir bieten neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 16. Juni 2014** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0).

Bitte beachten Sie:

Am **Freitag, 20. Juni 2014** bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen geschlossen. Für **dringende Fälle** wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, **Tel.-Nr. 0160/90906211**.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/insprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten

Julian Stadler, Lohkirchen;
Anna Maria Leitl, Schönberg;
Jakob Xaver Bichlmaier, Schönberg;
Elisabeth Ursula Bichlmaier, Zangberg;

Eheschließungen

Nicole Weinhart und Yilmaz Bektas, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Rainer Tappert, Oberbergkirchen;
Gisela Mikolajetz, Zangberg;
Elfriede Priefer, Zangberg;

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im Juni 2014

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
25./26./27. Juni	**06. Juni (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2014 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 23.06. – 28.07. – 25.08. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 16.06. – 21.07. – 18.08. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Wir wünschen Ihnen
ein segensreiches Pfingstfest
und allen Kindern und Eltern
schöne Ferien mit
tollem Sommerwetter!

Volksbegehren „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten.“

Eintragungsfrist
vom 03. Juli 2014 bis 16. Juli 2014

Informationen

Am 28. Februar 2014 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr die Zulassung des Volksbegehrens „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G 9) als Alternative anbieten.“ (Kurzbezeichnung: „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“) beantragt.

Die Eintragungsfrist beginnt am Donnerstag, den 3. Juli 2014, und endet am Mittwoch, den 16. Juli 2014. Während dieser Zeit halten die Gemeinden Eintragungslisten zum Eintrag der Unterzeichnungserklärungen bereit.

Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie auf unserer Homepage einholen.

„Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“

Wer ist zur Eintragung zugelassen und wie kann das überprüft werden?

Stimmberechtigt beim Volksbegehren sind alle Deutschen im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die spätestens am letzten Tag der Eintragungsfrist,

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben (letztmögliche Geburtstag 16.07.1996),
2. seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten (16.04.2014),
3. nicht nach Art. 2 vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und Erhebung von Einsprüchen: Das Wählerverzeichnis für das Volksbegehren „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“ wird am **Freitag 13. Juni 2014 bis Dienstag, 17. Juni 2014 (Freitag, Montag, Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, sowie Montag und Dienstag von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr)**, für Stimmberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Hier können Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen (siehe Aushang). Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann **vom 13. Juni 2014 bis Dienstag, 17. Juni 2014 schriftlich Einspruch oder durch Erklärung** zur Niederschrift in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Einspruch einlegen.

Zur Eintragung ist nur zugelassen, wer
a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder**
b) einen Eintragungsschein hat und stimmberechtigt ist.

Wo und wann Sie sich eintragen können

Alle eintragungsberechtigten Bürger unserer vier Mitgliedsgemeinden können nicht nur den Eintragungsraum der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen nutzen, sondern auch die Eintragungsräume der Anlaufstellen in den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg.

In der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen:
Montag: 07.07. u. 14.07.2014
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr

Dienstag: 08.07. u. 15.07.2014,
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr

Mittwoch: 09.07. u. 16.07.2014,
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.30 Uhr

Donnerstag: 03.07. u. 10.07.2014
von 8.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 18.00 Uhr

und zusätzlich am 03.07.2014
von 18.00 - 20.00 Uhr

Freitag: 04.07. u. 11.07.2014
von 8.00 - 12.00 Uhr

Samstag: 05.07.2014 von 11.00 bis 13.00 Uhr

In der Kanzlei in Lohkirchen:
Dienstag: 08.07. u. 15.07.2014 von 16 – 18 Uhr

In der Kanzlei in Schönberg:
Mittwoch: 09.07. u. 16.07.2014 von 16 - 18 Uhr

In der Kanzlei in Zangberg:
Montag: 07.07. u. 14.07.2014 von 15 - 18 Uhr

Vereine gestalten das Ferienprogramm 2014

Abgabe der Veranstaltungen bis 6. Juni!

Seit vielen Jahren ist das Ferienprogramm der VG Oberbergkirchen bewährt und sehr beliebt. Das soll auch heuer wieder so sein. Deshalb werden alle Vereine und sonstige Organisatoren gebeten, ihre Termine und Veranstaltungen **bis 6. Juni 2014** Frau Salzberger mitzuteilen. Sie können Frau Salzberger wie folgt kontaktieren: Telefon 08637/9884-17, Mail:s.salzberger@vgem-oberbergkirchen.bayern.de,
Anschrift: VG Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

Erstmals auf dem Allwetterplatz

Noch rechtzeitig fertig in der Amtsperiode von Bürgermeister Franz Märkl wurde der rote Kunststoffboden auf dem Allwetterplatz in Zangberg. Und das, obwohl einige Regentage die Arbeit verzögerten. Aber die Sportanlagenbaufirma Drexler aus dem Bayerischen Wald hat in einem halben Tag den roten auf den schwarzen Kunststoffbelag aufgebracht. Wie sich der Platz anfühlt, durften die zwei in Zangberg beschulten Klassen der Grundschule Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit dem VG-Vorsitzenden Franz Märkl – dieses Amt hatte er noch bis Ende Mai inne – testen. Auch die beiden Klassenlehrerinnen Christina Heber (3b) und Cornelia Waldbauer (4b) freuen sich schon auf die neuen Sportmöglichkeiten. Jetzt fehlen noch die Linien und die Tore. Franz Märkl schenkte jeder Klasse einen neuen Fußball und tat damit den ersten Schuss (unser Foto).

Danach ging die wilde Jagd der 40 Kinder nach und mit dem Ball los. Franz Märkl erklärte ihnen, sie dürften auf dem Allwetterplatz nach Fertigstellung jederzeit spielen. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Ausflug ins Kraftwerk Töging

Unsere beiden dritten Klassen der Grundschule Oberbergkirchen (3b/Zangberg und 3d/Schönberg) behandelten in den letzten Wochen ausführlich das Thema Strom.

Dabei bauten wir in Versuchen zum Beispiel eigene Stromkreise auf und lernten viel darüber, wie denn der Strom in die Steckdose kommt und was wir beim Umgang mit Strom beachten müssen.

Passend zu diesem Thema besuchten wir mit beiden Klassen das 1919 erbaute Wasserkraftwerk in Töging am Inn.

Dort angekommen wurden wir gleich sehr freundlich begrüßt und durften schon erste wesentliche und interessante Fragen zum Kraftwerk loswerden, die umgehend beantwortet wurden.

Anschließend erfuhren wir auf einem Rundgang durch das Kraftwerk jede Menge Wissenswertes über die Grundlagen der Stromproduktion mit Wasser. Die Geschichte und den Aufbau des Wasserkraftwerks durften wir dabei auch auf ausgestellten Karten und Schaubildern verfolgen, die uns alles genau erklärten.

So konnten wir uns einen Eindruck von der Größe des Kraftwerks verschafften, das aus einem Wasserschloss, 15 Druckrohren und dem Krafthaus mit 15 Francis-Turbinen besteht. Wir staunten sehr über die Größe der Anlage, als wir das Gelände erkunden durften.

Den Abschluss bildete eine leckere Brotzeit, die uns von den Mitarbeitern des Töginger Kraftwerks bereitgestellt wurde. Bepackt mit leckeren Wurstsemmeln, erfrischendem Saft und jeder Menge Infomaterial rund um die Wasserkraft, machten wir uns auf den Heimweg von einem schönen und informativen Ausflug. (Bericht und Foto: Christina Heber)

Besuch in der Allianz Arena

Bagger rollen zurzeit durch das Stadion und nicht der Ball. Vom dritten Zuschauerrang hatte man daher einen ziemlich ungewohnten Ausblick. Die Klasse 4d beteiligte sich erneut am Projekt „Zeitung in der Grundschule“ und erhielt als Thema das Stadion ihres Lieblingsvereins zugeteilt. Aus diesem Grund ging es nach München, um Informationen für den Bericht zu sammeln, der im Mühldorfer Anzeiger erscheinen wird. In der Allianz Arena wird nämlich gerade ein neuer Rasen angelegt, ein so genannter Hybridrasen. Hier wächst echtes Gras auf einem speziellen, von Kunststofffasern durchzogenen Untergrund. Das soll für mehr Festigkeit und längere Haltbarkeit sorgen.

Außerdem werden zahlreiche Sitzplätze in Stehplätze umgewandelt. Wenn die Genehmigung erteilt wird, verfügt das Stadion bald über eine Kapazität von 75.000 Zuschauern. Es wird damit das zweitgrößte Stadion in Deutschland.

Beeindruckt und restlos zufrieden waren dann alle beim Rundgang durch die Katakomben, wo die wichtigen Stationen wie die Umkleidekabinen, der Spielertunnel oder der Pressekonferenzraum besichtigt wurden.

Abgerundet wurde der Tag durch einen Besuch in der FC Bayern Erlebniswelt. Hier erfuhren die Schüler viel über die Geschichte des Vereins und konnten glücklicherweise auch die originale Meisterschale bewundern, die erst seit wenigen Tagen ausgestellt ist. Herzlichen Dank sagen wir der Raiffeisenbank Neumarkt und dem LOKI, die die Fahrt finanziell unterstützten sowie den zahlreichen Eltern, die als Begleiter mitfuhren.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Osternestsuche im Wald

Am Freitag vor den Osterferien machten sich alle Schulkinder aus dem Schulhaus Lohkirchen auf den Weg in den Wald. Gemeinsam wollten wir den Osterhasen besuchen. Gleich zu Beginn berichteten uns vier nette Walkerinnen, dass sie den Osterhasen schon getroffen hatten. Daraufhin war natürlich keiner mehr zu halten. Und so begann nach einem gemeinsamen Lied die fröhliche Osternestsuche.

Wir hatten so ein Glück, der Osterhase hatte wirklich für jedes Kind ein Nest versteckt.

Anschließend gab es für alle ein Osterpicknick im Wald. Die gesunde Pause hatten wir spontan in den Wald verlegt. Hier schmeckte es allen Kindern besonders gut.

Im Anschluss erkundeten wir den Wald, bauten Häuschen, sammelten Äste, ... - die Zeit verging ja viel zu schnell.

Vielen Dank unseren lieben Osterhasenhelfern, Frau Baumgartner und Verena sowie den Mamas für die leckere, gesunde Pause im Wald!!!

(Bericht und Foto: Kristin Wolf)

Welttag des Buches

Die Schüler der beiden 4. Klassen nahmen an der Gutschein-Aktion zum Welttag des Buches teil. Das ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung. Dazu erhielten alle Viertklässler kostenlos einen Gutschein, den sie gegen ein Exemplar des Buches „Ich schenk dir eine Geschichte - Die Jagd nach dem Leuchtkristall“ einlösen konnten. Inhaltlich wurden die Schüler bereits ein wenig mit dem Buch vertraut gemacht, indem sie im Schreibwarengeschäft Stecher in Neumarkt-St. Veit an verschiedenen Stationen Fragen beantworteten, ähnlich wie bei einer Schnitzeljagd. Mit dem neuen Kurzroman, der vom Autor THiLO eigens für den Welttag des Buches verfasst wurde, wartet auf die Kinder eine spannende Abenteuer-Geschichte. Ein Zwillingspärchen wird zu Hilfe gerufen, um ein zauberhaftes Erdreich und dessen Bewohner zu retten.

(Bericht und Foto: Jürgen Stahmann)

Erfolgreiche Teilnahme am Malwettbewerb

Auch in diesem Schuljahr fand wieder der jährliche Jugendmalwettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken statt.

Unter dem Motto „Träume: Nimm uns mit in deine Fantasie“, durften die Kinder künstlerisch aktiv werden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

So nahmen auch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Oberbergkirchen und Zangberg mit großer Freude teil und leisteten wunderschöne Beiträge.

Die mehrköpfige Jury, bestehend aus den Lehrkräften und Kunsterziehern, hatte es entsprechend nicht leicht, aus all den gelungenen Einreichungen die Besten auszuwählen.

Die Arbeiten von 12 Schülerinnen und Schülern aus den Klassen 1a, 2a, 3b und 4b erzielten jeweils einen 1., 2. sowie 3. Platz.

Am 9. April verlieh der Vertreter der Volksbank Raiffeisenbank Oberbergkirchen, Herr Günther Kneißl, den Gewinnern spezielle Preise. Unter anderem durften sich die Sieger beispielsweise über Stifte (3. Platz), Sporttaschen und Rucksäcke (2. Platz) und Zelte (1. Platz) freuen.

Aber natürlich hatten sich letztendlich alle Teilnehmer des Wettbewerbs ein großes Lob und einen dicken Applaus verdient für ihre „traumhaften“ Kunstwerke.

(Bericht und Foto: Christina Heber)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Letzte Sitzung von Bürgermeister Sedlmeier

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.04.2014

Bauantrag

Zugestimmt wurde dem Antrag über den Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten und 2 Garagen auf der Flur-Nr. 62/12, Gemarkung Lohkirchen, Weihäuslstraße 18. Zugestimmt wurde dem Bauantrag, der in folgenden Punkten vom Bebauungsplan Straßfeld abweicht:

-Ein Zwerchgiebel wird trotz einer Wandhöhe des Hauptgebäudes über 5,0 m errichtet

-Die GFZ beträgt 0,48, erlaubt maximal 0,4,

Teilnahme am erweiterten Probebetrieb des BOS-Digitalfunks

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dass die Feuerwehr der Gemeinde Lohkirchen am erweiterten Probebetrieb des BOS-Digitalfunks ab voraussichtlich Oktober 2015 teilnimmt.

Siegfried Schick leitete erste Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2014

Vereidigung des neugewählten Ersten Bürgermeisters Siegfried Schick

Zu Beginn der Sitzung nahm Simon Eder als ältestes, anwesendes Mitglied des Gemeinderates dem neu gewählten Ersten Bürgermeister Siegfried Schick den Eid ab.

Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder

Im Anschluss daran vereidigte der Erste Bürgermeister die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder Martin Gruber und Thomas Spirkl.

Beschlussfassung über die Zahl des/r weiteren Bürgermeister

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, für die Wahlzeit 2014/2020 einen weiteren Bürgermeister (2. Bürgermeister) zu wählen.

Wahl des weiteren Bürgermeisters und dessen Vereidigung

Bei der Wahl des Zweiten Bürgermeisters sprach sich das Gremium mehrheitlich für Martin Gruber aus. Im Anschluss daran nahm Bürgermeister Schick die Vereidigung von Herrn Gruber vor.

Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts beschlossen, die sich am Vorschlag des Bayerischen Gemeindetages orientiert.

Erlass einer Geschäftsordnung

Auch der Geschäftsordnung, weitestgehend nach dem Muster des Bayerischen Gemeindetages und der bisherigen Geschäftsordnung, wurde zugestimmt.

Festlegung des zum Standesbeamten zu bestellenden Bürgermeisters

Siegfried Schick soll als Erster Bürgermeister zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt werden.

Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Bürgermeister Siegfried Schick ist als „geborenes" Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vertreten. Als weiterer Vertreter wird auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Fraktion Herr Johann Reichl (UWG) in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen entsandt.

Der erste Bürgermeister wird in der Gemeinschaftsversammlung durch den weiteren Bürgermeister vertreten, als Stellvertreter von Herrn Johann Reichl wurde Herr Hubert Meier bestellt.

Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Gemeinderat stellte zunächst fest, dass im Rechnungsprüfungsausschuss bei der Verteilung der Sitze auf die CSU/FWG 1 Sitz entfällt und auf die UWG 2 Sitze entfallen.

In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden folgende Personen berufen:

CSU/FWG: Johann Perseis
UWG : Hubert Meier und Edith Dillkofer

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Hubert Meier. Stellvertretender Vorsitzender ist Johann Perseis.

Die Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss werden vertreten durch:

CSU/FWG: Johann Perseis durch Simon Eder
UWG : Hubert Meier durch Gruber Martin sowie Edith Dillkofer durch Reinhard Retzer

Bestellung eines Jugendbeauftragten, eines Schwerbehindertenbeauftragten und eines Familienbeauftragten

Zum Jugendbeauftragten der Gemeinde Lohkirchen wurde Herr Thomas Spirkl bestellt, der Familien- und Seniorenreferent in den nächsten sechs Jahren wird Herr Reinhard Retzer sein. Ansprechpartner für die Belange der Schwerbehinderten ist Herr Simon Eder.

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" an Herrn Konrad Sedlmeier

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Lohkirchen, Herrn Konrad Sedlmeier, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Beschlussfassung über die Weitergabe des öffentlichen Teils der Niederschrift an die Presse und über die Veröffentlichung im Internet

Zugestimmt wurde, den öffentlichen Teil der vorläufigen Niederschrift seitens der Verwaltung der Presse zugänglich zu machen. Die Weitergabe muss unter dem ausdrücklichen Hinweis erfolgen, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht. Ferner wurde beschlossen, den öffentlichen Teil der (vorläufigen) Niederschrift nicht mit dem Mindestinhalt im Internet zu veröffentlichen, sondern in redaktionell aufbereiteter Form, vergleichbar der bereits bisher erfolgten Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Bauantrag über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in der Lukasöder Straße, Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen

Schließlich stimmte der Gemeinderat in diesem Mammutprogramm noch über einen Bauantrag ab. Die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Garage und Nebenanlage, Lukasöder Straße, auf der Flur-Nr. 33/4, Gemarkung Lohkirchen, wurde zur Kenntnis genommen. Mit der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren bestand seitens des Gemeinderates Einverständnis.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Lohkirchen für das Jahr 2013 vom 28.03.2014 wurde zur Kenntnis genommen.

Reparatur des Scheibentauchkörpers der Kläranlage Deinbach

Bürgermeister Schick führte aus, dass ein Segment des Scheibentauchkörpers der Kläranlage Deinbach defekt ist. Es wurde ausgebaut und muss beim Hersteller PMT repariert werden. Laut einer vorsichtigen Schätzung des Herstellers dürften die Kosten bei ca. 3.000 Euro liegen. Sie könnten aber auch deutlich höher ausfallen. Der Reparatur wurde zugestimmt, die Fa. PMT Plastik-Metall-Technologie aus Crailsheim wurde damit beauftragt.

Karolina Jansen vollendete 85 Lebensjahre

Ihren 85. Geburtstag feierte jetzt Karolina Jansen aus Kriegstätt im Kreis ihrer Familie. Vier Urenkel hat sie inzwischen, drei davon leben auf dem gleichen Hof wie sie und ihr Mann. Das quirlige Treiben der jüngsten versüßt ihr täglich das Leben, wie auch die Bürgermeister der Gemeinde, Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick, bei ihrem Gratulationsbesuch feststellen konnten.

(Bericht: Esther Ebner, Foto: Konrad Sedlmeier)

Bürgermeisteramt und Schlüssel übergeben

Am 1. Mai war es soweit – um Mitternacht ging in Lohkirchen eine Ära zu Ende. Seit diesem Zeitpunkt ist 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier nach 24 Jahren im Ehrenamt nun Altbürgermeister. Seine letzte Amtshandlung war beim Maibaum-Fest der Landjugend die Verabschiedung von Christian Grötzinger, der aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, weil ihm sein Beruf dafür oft nicht genug Zeit gelassen hatte. Wie es sich gehört, übergab er anschließend unter Beifall und Gelächter seinem Nachfolger, Siegfried Schick, einen großen Schlüsselbund: „Dei Aufgab is jetzt rauszufinden, welcher Schlüssel zu was g’hört!“

Der Alte und der Neue: Siegfried Schick bekommt die Gemeinde-Schlüssel von seinem Amtsvorgänger Konrad Sedlmeier ausgehändigt.

Er machte Schick Mut: Wenn er den Gemeinderat hinter sich habe, „is gar net so schwer." Den Rückhalt aus der Bevölkerung habe er ja ohnehin, wie das überwältigende Wahlergebnis von 92,8 % Zustimmung zeige. Sedlmeier löste auch ein Versprechen ein und übergab Schick unter den blühenden Kastanien eine 2-Euro-Münze aus Monaco, die inzwischen vom Markt verschwunden ist – weil der sich nach langem Überlegen doch bereitgefunden hatte zu kandidieren. Der neue Bürgermeister überreichte im Gegenzug seinem Vorgänger als Abschiedsgeschenk des Gemeinderats eine Luftaufnahme von Lohkirchen, in die mosaikartig Fotos der wichtigsten Projekte des letzten Vierteljahrhunderts eingepasst sind. Dazu gab es in Würdigung des „unermüdlichen Engagements" einen Spruch von Marcus Tullius Cicero: „Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen." Es sei dies eine Momentaufnahme – „wir wollen Dir Lohkirchen so übergeben, wie Du's uns hinterlässt." Dass sich anschließend der 28 Meter lange Maibaum nicht aufstellen lassen wollte, den die KLJB erst am Samstag geschnitten und seitdem mit Argusaugen Tag und Nacht bewacht hatte, tat dem fröhlichen Familienfest keinen Abbruch. Das von Hans Gillhuber für die Kandidatur Schick's gespendete Spanferkel schmeckte den weit über 300 anwesenden Lohkirchnern trotzdem, ebenso das Bier, das Schick wie alle anderen Getränke zum Einstand ins Bürgermeisteramt spendiert hatte. Die Kleinen spielten Fußball oder tobten sich in der großen Hüpfburg aus. Der Maibaum aber wurde mit eintägiger Verspätung doch noch aufgestellt – ganz in Ruhe und vor allem mit einem größeren Kran. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Landjugend entrümpelte trotz Regen

Für die Aktion „Rumpelkammer" der Landjugend haben die Lohkirchner wieder einmal fleißig aussortiert – schon am Mittwoch gab es beim Bäcker keine KLJB-Säcke mehr. Entsprechend voll wurde der Hänger, den die Burschen der KLJB trotz strömenden Regens am Samstagmorgen beluden.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Maibaum in der Horizontalen

Höher kam der 28 Meter lange Lohkirchner Maibaum erst einmal nicht – aus Angst, dass er brechen und gar die zahlreich erschienenen Dorfbewohner verletzen könnte, wurde das Maibaum-Aufstellen auf Freitagabend verschoben. Die Lohkirchner – es war das halbe Dorf da – feierten trotzdem fröhlich ein Fest der „Stifter": Den Maibaum schenkte Konrad Sedlmeier jun., das Spanferkel stiftete Hans Gillhuber für den neuen Bürgermeister Siegfried Schick (UWG), der den Erlös seinerseits der Landjugend stiftete und zum Einstand alle Getränke und das Eis für die Kinder spendierte. Aus der Bevölkerung kamen tolle Kuchen und Torten und sogar ein Fass Bier. Nur der Maibaum ging nicht stiften – dafür sorgte die Rundumbewachung der Landjugend, die das Fest perfekt organisiert hatte. So tanzte und plattelte die Kindergruppe des Trachtenvereins Isental Ampfing zum Abschluss eben vor, statt um den Maibaum.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Muttertagsfeier im Kindergarten

„Weil du meine Mama bist, mag ich dich so sehr." sangen die Kinder der Kindertagesstätte Lohkirchen für ihre Mamas, die diese zu einer Feier eingeladen hatten.

Mit diesem Lied und einem Fingerspiel bedankten sich die Kinder für all die Liebe und Sorge, das ganze Jahr über. Großen Applaus erhielten sie dafür von ihren Gästen und natürlich durfte auch ein selbst gebasteltes Geschenk nicht fehlen.

Im Anschluss versammelten sich alle, heuer witterungsbedingt im Bewegungsraum der Kita. Dort hatten der Elternbeirat sowie viele fleißige Helfer ein Frühstücksbuffet vorbereitet.

Während die Mamas noch in Ruhe Zeit hatten zum Genießen, durften die Kinder, betreut vom Kindergartenpersonal, nach Herzenslust in den Gruppenräumen spielen.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Basteln für die Mama

Um allen zum „Muttertags-Basteln“ angemeldeten Kindern gerecht zu werden, musste Josefine Putz heuer schon im Voraus die riesige Gruppe von 46 Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren teilen. Ausgerüstet mit ihren gesammelten Steinen in den verschiedensten Formen und Farben und einer Spachtel ließen sie sich von der Jugendleiterin der „Lohkirchner Früchdal“, der Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins, die vorgesehene Technik erklären. Gemeinsam rührten die Kinder zunächst in einer Wanne Beton an, den sie anschließend in quadratische Holzformen strichen und konzentriert mit ihren Spachteln glätteten. Mit viel Phantasie und Geschick legten die eifrigen Bastler dann ihre mitgebrachten Steine als Herz-, Blumen-, Sonnen- oder andere Motive in den weichen Untergrund.

Außerdem pflanzte jedes Kind für seine Mama Zitronenverbenen oder Ananassalbei und verzierte den fertigen Topf dazu noch mit seinem Namen auf einem bunten Herz.

Mit ihren selbst gefertigten Geschenken brachten die Kinder am Muttertag sicher viele Mama-Augen zum Leuchten. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Schützen ehrten ihre Meister

Zum Abschluss der Schießsaison der Eichenlaubschützen Lohkirchen ehrte der Schützenmeister Gerhard Obermaier die Jahressieger der Saison 2013/2014. Im Vereinslokal Eder in Habersam überreichte er die Pokale an die besten Teilnehmer der insgesamt 21 Schießabende. Für die Vereinsmeisterwertung war der Durchschnitt der sechs besten Ergebnisse gewertet worden.

Die Ergebnisse:

<u>Jugendmeister (unter 16 Jahren)</u>
1. Manuel Demmelhuber
2. Tobias Huber
3. Seppi Schäffler

<u>Vereinsmeister Schützenklasse:</u>
1. Gerhard Obermaier
2. Rudi Zürner sen.
3. Josef Hauser

<u>Vereinsmeister Pistole:</u>
1. Franz Auer

<u>Endschießen Vereinspokal Jugend:</u>
1. Marina Bauer
2. Florian Greimel
3. Manuel Demmelhuber

<u>Vereinspokal Schützenklasse:</u>
1. Josef Hauser
2. Gerhard Obermaier
3. Andreas Eder

Jugendmeister Manuel Demmelhuber und Pokalgewinnerin Marina Bauer

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Rund um den Spargel

Kaltes Maiwetter begleitete den Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins in die Gegend um Wolnzach, Schrobenhausen und Pfaffenhofen/Ilm.

Wie jedes Jahr war es der Vorstandschaft um Gärtnermeister Hans Reichl auch diesmal gelungen, eine Fahrt vorzubereiten, die an Wissenswertem und guter Unterhaltung nichts zu wünschen übrig ließ. Mit dem Besuch eines Spargelbauern erfuhr diese ihren ersten Höhepunkt.

Die Spargelernte, die in diesen Tagen auf Hochtouren läuft, erlebten dabei die Besucher auf dem Bayerl-Hof in Gotteshofen hautnah. In den sandigen Mieten durfte man sogar das Spargelstechen selbst ausprobieren.

Beim Spargelstechen, wobei auch Hans Reichl sein Können bewies; links im Bild Thomas Jantschek

Zuvor waren die Gartler in Rohrbach im Gasthof Zeidlmaier mit einer köstlichen Spargelsuppe schon einmal kulinarisch auf das Tagesthema eingestimmt worden. Begleitet wurde die „Spargeltour“ den ganzen Tag über vom Gartenbauingenieur Thomas Jantschek, der den Mitgliedern des Gartenbauvereins viel Interessantes über den Spargel wie auch über den Hopfenanbau in diesem Gebiet zu erzählen wusste.

Nach dem Mittagessen führte die Fahrt weiter nach Schrobenhausen, die „Lenbachstadt im Spargelland“. Hier besuchten die Vereinsmitglieder das Europäische Spargelmuseum, wo es in einem Gebäude der vollkommen erhaltenen Stadtmauer Lehrreiches und Kurioses über den Spargel zu bestaunen gibt. Einen Steinwurf weit entfernt liegt das Geburtshaus des Malers Franz von Lenbach, das den Ausflüglern auch einen Besuch wert war.

Weiter ging anschließend die Reise nach Pfaffenhofen. Dort ließen sich die Ausflügler im Café Hipp die süßen Torten schmecken, bevor ihnen der Besitzer Hans Hipp, die alte Kunst des Kerzenziehens näher brachte. Anschaulich demonstrierte der agile Seniorchef sein historisches Handwerk und erzählte lebhaft über seine Vorfahren, die über Jahrhunderte schon Lebzelter und Kerzenzieher gewesen waren.

Gesättigt mit kulinarischen und geistigen Eindrücken traten die Gartler schließlich die Heimreise an.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Virtuos aufgespielt

Fast schon intim war die Atmosphäre beim Konzert der „Quergeiger“ im historischen Pfarrsaal Lohkirchens, denn leider kam nur „eine kleine Auswahl aus unserem kleinen Dorf“, wie es Kirchenpfleger Eugen Rippl formulierte, in den Genuss der musikalischen Reise. Vom Boarischen über Walzer hin zu Schlagern der Zwischenkriegszeit gab es eigentlich nichts, was die sechs Mitglieder des Salonorchesters nicht spielten.

Beeindruckend war die Virtuosität, mit der sich Geige, Gitarre, Akkordeon, Kontrabass und Querflöte das Zepter weiterreichten – einen Starsolisten gibt es bei den „Quergeigern“ nicht. Teils eigenwillige Eigenkompositionen folgen auf einen Zwiefachen, „der sich meistens nicht danach anhört“, wie Egon Maier, „Manager“ und Akkordeonspieler der Truppe, vorwarnte. Sogar den „orientalischen Foxtrott Salome“ von Strauß präsentierte die Laiengruppe mit Sängerin Eva Gruber, die ansonsten ein Metzgereibedarfs-Fachgeschäft in Eggenfelden führt sowie einen Blues aus den 20er Jahren und das Titellied vom Pink Panther. Sie sind schwer zu fassen und noch schwerer zu beschreiben, diese Quergeiger und das machen sie durchaus mit Absicht. Die Tradition der Wiener Kaffeehausmusik, bairische und österreichische Volksmusik mit slawischen Anklängen sowie Klassik, Rock und Pop gehören gleichberechtigt zu ihren Wurzeln.

Aber das ist eigentlich nicht wichtig. Wichtig ist, dass die Zuhörer von Beginn an spüren, mit wie viel Freude an der Musik die „Quergeiger“ dabei sind – und das überträgt sich sehr schnell. Schon bald wippten die Füße im Takt. Natürlich sind die humorvollen Erläuterungen der Stücke und die eingestreuten Sketche da auch sehr hilfreich, oder dass das Publikum etwa bei den „Capri-Fischern“ mit roter Sonne, schmalem Mond und Angel ausstaffiert und so zum Bestandteil der Aufführung wird. Die von Rippl konstatierte „Kontaktscheu“, die den bayerischen Dorfbewohner kennzeichnet bei der Begegnung mit Unbekanntem, dürfen Besucher der „Quergeiger“ unbesorgt ablegen – es lohnt sich, sie zu hören und zu sehen. In Lohkirchen bekamen die „Quergeiger“ von ihrem Publikum am Schluss jedenfalls Standing Ovations. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Mariensingen war ein Hörgenuss

In einen seltenen Hörgenuss kamen die Lohkirchner beim Mariensingen, zu dem Sabine Meindl und Marlene Heigl den Anstoß gegeben hatten. Neben dem Lohkirchner Dreigsang - Marlene Heigl, Sabine Meindl an der Zither und Regina Ganserer mit der Gitarre – trat auch eine fünfköpfige Bläsergruppe mit zwei Trompeten, Horn, Tuba und Posaune um „Musimoaster“ Sepp Eibelsgruber auf. De vier Ausgsuachtn Hubert Meier, Alfred Heigl, Reinhard Retzer und Sepp Hauser überzeugten wie immer mit vielstimmigem Gesang. Auch die Flötenkinder hatten ihre durchaus anspruchsvollen Instrumentalstücke unter der Leitung von Tina Höllbauer und Sabine Meindl fleißig geübt. Tina Höllbauer und Bernadette Retzer begleiteten unaufdringlich mit Keyboard und Gitarre. Verschiedene Mariengedichte und –geschichten wechselten sich mit kirchlichen und traditionellen, manchmal gar mittelalterlich anmutenden Liedern und sanften Instrumentalstücken ab. Seinen herzerwärmenden Höhepunkt aber erreichte das Mariensingen nach der Bläser-Zugabe „Maria, breit‘ den Mantel aus“ mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Segne du Maria“. Spontan standen alle Kirchenbesucher auf – ebenso spontan, wie erst bei der Generalprobe am Morgen beschlossen worden war, dass alle Musiker und Sänger das Stück gemeinsam spielen würden. Bei einem kleinen Empfang im Pfarrsaal, bei dem 405 Euro für den neuen Kinderchor gespendet wurden, klang der Abend leise aus.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gold– und Silbermedaille im 9. Roland-Zimmer-Wettbewerb

Manuela Eder (17) und Marina Mittermeier (13), beide Zither-Schülerinnen von Diplom-Musiklehrerin Pia Grandl, haben am 9. Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb Soloinstrumente Gitarre, Mandoline und Zither vom 24. - 26. April in Hohenstein-Ernstthal mit großem Erfolg teilgenommen. Manuela Eder erreichte in ihrer Altersgruppe III den 2. Preis mit Goldmedaille und Marina Mittermeier in ihrer Altersgruppe II den 3. Preis mit Silbermedaille. Für Manuela aus Lohkirchen und Marina aus Mauerberg war die Zeit der Vorbereitung sehr intensiv, so mussten Soloprogramme über 20 und 15 Minuten mit zeitgenössischen Pflichtstücken und einer Auswahl an anderen Stilrichtungen und -epochen erarbeitet werden. Georg Glasl, Präsident des Deutschen Zithermusikbundes, Dozent an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) München und Vorsitzender der Jury - Fachgruppe Zither hat zur herausragenden Leistung der beiden gratuliert.

Von links nach rechts: Marina Mittermeier, Pia Grandl und Manuela Eder

Im Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, in den Fächern Gitarre, Mandoline und Zither ihre Leistungen zu präsentieren und im musikalischen Wettstreit ihre Kräfte zu messen. Eine fachkundige Jury beurteilt die im Wertungsspiel dargebotene Leistung eines jeden und gibt Hinweise für die weitere Arbeit. Der Wettbewerb dient der Förderung des Amateurmusizierens, der Anhebung der musikalischen Qualität und versteht sich als Wegbereiter für nationale und internationale Leistungsvergleiche. Er wird im Zweijahresrhythmus durchgeführt, dieses Jahr wurden vom Träger Saxoniade e.V. Preisgelder im Gesamtwert von 11.800 € verliehen. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Glasscheiben vor Glascontainer abgelagert

In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass Glasscheiben vor dem Glascontainer abgelegt wurden. Wir möchten darauf hinweisen, dass in den Glascontainer nur Glasflaschen und Gläser entsorgt werden können. Glasscheiben sind über den Restmüll zu entsorgen.

Neuer Gemeinderat nahm Arbeit auf

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2014

Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder

Gleich zu Beginn der Sitzung stand die Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder an. Der Erste Bürgermeister nahm Manuela Brenninger, Josef Fuchs, Sabine Hopf, Willi Kreck und Maria Kirschner den Eid oder das entsprechende Gelöbnis ab. Anschließend wiesen Bürgermeister Michael Hausperger und Herr Obermaier, Geschäftsstellenleiter der VG, die Gemeinderatsmitglieder, sowohl die neuen als auch die alten, auf ihre Rechte und Pflichten hin, insbesondere die Verschwiegenheitspflicht vor allem für Angelegenheiten des nichtöffentlichen Teils.

Beschlussfassung über die Zahl des/r weiteren Bürgermeister

Bereits beim zweiten Tagesordnungspunkt war sich das Gremium uneinig. Mehrheitlich wurde jedoch beschlossen, einen weiteren Bürgermeister (2. Bürgermeister) zu wählen.

Wahl des Zweiten Bürgermeisters

Die Wahl des Zweiten Bürgermeisters brachte aber wieder ein eindeutiges Ergebnis. Ohne Gegenstimme wurde Herr Anton Weichselgartner gewählt. Eine Vereidigung entfiel, da Herr Weichselgartner bereits in der vorangegangenen Legislaturperiode das Amt des Zweiten Bürgermeisters ausübte.

Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts orientiert sich am Vorschlag des Bayerischen Gemeindetages, diese wurde auch vom Gemeinderat in dieser Form beschlossen.

Erlass einer Geschäftsordnung

Auch der vorgeschlagenen Geschäftsordnung für den Gemeinderat für die Wahlperiode 2014/2020 wurde zugestimmt.

Festlegung des zum Standesbeamten zu bestellenden Bürgermeisters

Zum Eheschließungsstandesbeamten soll auch weiterhin der 1. Bürgermeister Michael Hausperger bestellt werden.

Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen besteht aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Vertreter sind die ersten Bürgermeister als sogenannte „geborene“ Mitglieder und je ein Gemeinderatsmitglied als sogenannte „gekorene“ Mitglieder. Da die Gemeinde mehr als 1.000 Einwohner hat, entsendet sie zwei weitere Gemeinderatsmitglieder in die Gemeinschaftsversammlung. Zum Gemeinschaftsvorsitzenden wird einer der ersten Bürgermeister aus der Mitte der Gemeinschaftsversammlung gewählt.

Nach dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Wahlvorschlagsträger entfällt der Sitz in der Gemeinschaftsversammlung bei Verteilung nach dem Verfahren Hare Niemeyer auf folgende Wahlvorschläge: CSU/PfW 1 Sitz, UWG/BL 1 Sitz

Der Gemeinderat stellte zunächst fest, dass Herr Bürgermeister Michael Hausperger als „geborenes“ Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vertreten ist. Als weitere Vertreter werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Herr Franz Hötzinger (CSU/PfW) und Herr Konrad Bichlmaier (UWG/BL) in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen entsandt. Der erste Bürgermeister wird in der Gemeinschaftsversammlung durch den weiteren Bürgermeister vertreten. Als Stellvertreter von Herrn Hötzinger wurde Herr Franz Greimel, für Herrn Bichlmaier Herr Michael Thaller bestellt.

Bestellung eines weiteren Vertreters in die Schulverbandsversammlung des Hauptschulverbandes Ampfing

Bürgermeister Michael Hausperger ist als „geborenes“ Mitglied in der Schulverbandsversammlung des Hauptschulverbandes Ampfing vertreten, als weiterer Vertreter wird, sofern die Schülerzahl mehr als 50 beträgt, Herr Michael Thaller entsandt. Der Erste Bürgermeister wird in der Schulverbandsversammlung durch den Zweiten Bürgermeister vertreten, als Stellvertreter von Herrn Michael Thaller wurde Frau Sabine Hopf bestellt.

Bildung des Bau- und Umweltausschusses

Bei der Verteilung der Sitze nach dem Verfahren Hare/Niemeyer entfallen auf die CSU/PfW 2 Sitze, auf die GRÜNEN 1 Sitz und auf die UWG/BL 1 Sitz im Bau- und Umweltausschuss.

In den Bau- und Umweltausschuss werden auf Vorschlag der Fraktionen folgende Personen berufen:

CSU/PfW: Greimel Franz und Haas Willi
GRÜNE: Kreck Willi
UWG/BL: Thaller Michael

Vorsitzender im Bau- und Umweltausschuss ist der erste Bürgermeister Michael Hausperger, sein Stellvertreter ist der zweite Bürgermeister Weichselgartner Anton.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses werden wie folgt vertreten:

CSU/PfW: Greimel Franz durch Franz Hötzinger sowie Haas Willi durch Georg Blieninger
GRÜNE: Kreck Willi durch Josef Fuchs
UWG/BL: Thaller Michael durch Maria Kirschner

Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses

In den Rechnungsprüfungsausschuss wurden folgende Personen berufen:

CSU/PfW Blieninger Georg und Hopf Sabine
GRÜNE Fuchs Josef
UWG/BL Bichlmaier Konrad

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Georg Blieninger. Stellvertretender Vorsitzender ist Konrad Bichlmaier.

Die Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss werden vertreten durch:

CSU/PfW: Blieninger Georg durch Haas Willi sowie Hopf Sabine durch Greimel Franz
GRÜNE: Fuchs Josef durch Kreck Willi
UWG/BL: Bichlmaier Konrad durch Kirschner Maria

Bestellung eines Jugendbeauftragten, eines Schwerbehindertenbeauftragten und eines Familienbeauftragten

Zur Jugendbeauftragten der Gemeinde Oberbergkirchen wurde Frau Manuela Brenninger bestellt. Ebenso wurde sie zur Familienreferentin berufen.

Frau Maria Kirschner ist zuständig für die Belange von Schwerbehinderten und Senioren.

Weitergabe des öffentlichen Teils der Niederschrift an die Presse und über die Veröffentlichung im Internet

Beschlossen wurde hierzu, dass der öffentliche Teil der vorläufigen Niederschrift seitens der Verwaltung der Presse zugänglich gemacht werden darf. Die Weitergabe muss unter dem ausdrücklichen Hinweis erfolgen, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht. Ferner wurde festgehalten, den öffentlichen Teil der (vorläufigen) Niederschrift nicht mit dem Mindestinhalt nach der Gemeindeordnung im Internet zu veröffentlichen, sondern in redaktionell aufbereiteter Form, vergleichbar der bereits bisher erfolgten Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Bauanträge

Vier Bauanträge ergänzten das Mammutprogramm der ersten Sitzung des neugewählten Gemeinderats noch.

Keine Beanstandungen gab es zum Bauantrag über den Wohnhausanbau mit Einbau einer zweiten Wohneinheit, auf der Flur-Nr. 923, Gemarkung Irl, Unterthalham 3.

Ferner signalisierte der Gemeinderat seine Zustimmung zum Bauvorhaben über die Errichtung eines Betriebsleiter-Wohnhauses, auf der Flur-Nr. 2062, Gemarkung Irl, Erlham 4.

Das gemeindliche Einvernehmen erhielt auch der Bauantrag über das Aufstellen einer überdimensionalen Gartenbank, auf der Flur-Nr. 1124, Gemarkung Irl, Nähe Oberthalham 2.

Zugestimmt wurde dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides vom 27.06.2007 zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Aubenham 11, Flur-Nr. 1665, Gemarkung und Gemeinde Oberbergkirchen.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2013; Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung, Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Entlastung

Mitte April wurde die örtliche Rechnungsprüfung durchgeführt, hierzu gab Gemeinderatsmitglied Konrad Bichlmaier seinen Bericht ab. Anschließend erging folgender Beschluss: Einwendungen gegen den vorgetragenen Bericht wurden nicht erhoben.

Die Jahresrechnung wurde festgestellt in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 2.041.226 €, im Vermögenshaushalt mit 1.097.020 €. Die Entnahme aus der Rücklage betrug 278.507 €, der Rücklagenstand zum 31.12.2013 207.988,41 €, der Schuldenstand 700.000,00 €. Dem Ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme zum Schreiben der Staatl. Kommunalaufsicht

Den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Oberbergkirchen für das Jahr 2013 vom 01.04.2014 nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Zu den im Schreiben der Staatlichen Kommunalaufsicht des Landratsamtes Mühldorf a. Inn angesprochenen Punkten aus dem Staatlichen Rechnungsprüfungsbericht nahm die Gemeinde Oberbergkirchen zum Punkt Satzungen – Straßenausbaubeitragssatzung folgende Stellung:

Die Gemeinde hat bisher keine straßenausbaubeitragsfähigen Maßnahmen durchgeführt, weshalb kein Bedarf für den Erlass einer Satzung bestand. Eine Straßenausbaubeitragssatzung soll erlassen werden, sobald eine straßenausbaubeitragsfähige Maßnahme durchgeführt wird.

Elisabeth Hoferer feierte 85. Geburtstag

Im Kreise der Familie konnte Elisabeth Hoferer aus Schönberg kürzlich ihren 85. Geburtstag feiern. Auch Freunde und Nachbarn sowie Theresia Koller vom Gartenbauverein gratulierten der recht rüstigen Jubilarin am Ehrentag. Freudig nimmt die „Fuchsn Lisi“, wie sie gerne genannt wird, an den Seniorennachmittagen und der Frauenrunde teil. Die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner überbrachten ihre Glückwünsche von der Gemeinde und Christine Gossert von der Pfarrei.

Hilde Adler vollendete 85. Lebensjahr

In voller Zufriedenheit, gesund und aufgeschlossen machte Hilde Adler aus der Hofmark 85 Lebensjahre voll. Mit verschiedenen Gästen wurde der Ehrentag gefeiert, die Glückwünsche für die Gemeinde überbrachte Bürgermeister Michael Hausperger, für die kirchliche Gemeinde gratulierte Christine Gossert.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Goldene Hochzeit in der ehemaligen Zimmerei Lantenhammer

Ihre goldene Hochzeit feierten Anton und Rese Lantenhammer aus Irlham. Dabei blickte das lebenslustige Jubelpaar auf einen zufriedenen, gemeinsamen 50jährigen Lebensweg zurück. Mit Glückwünschen und dem Wunsch für viele weitere gemeinsame Lebensjahre schlossen sich die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, Bürgermeisterin Luise Hausberger aus Baierbach, Elisabeth Sandner und Maria Blieninger vom Seniorenclub Wurmsham sowie die Vorstandschaft der Johannesschützen den vielen anderen Gratulanten an.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Flurneuordnung Irlham-Rott-Manholding Gemeinde Oberbergkirchen Landkreis Mühldorf am Inn

Die für Frühsommer 2014 geplante Wertermittlung im Flurneuordnungsverfahren Irlham-Rott-Manholding wird aufgrund der aktuellen Planung der B15 neu auf Ende 2015 verschoben.

Die aktuell geplante Trasse der B15 neu durchschneidet das Flurneuordnungsgebiet von Nordwest bis Südost. Aus Sicht der Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft ist es sinnvoll mit den Arbeiten für die Bodenordnung bis Ende 2015 zu warten, da bis dahin voraussichtlich die Entscheidung fällt, ob die jetzige Trasse der B15 neu in den vordringlichen Bedarf für den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird.

Über den weiteren Verfahrensfortgang werden die Teilnehmer der Flurneuordnung zu gegebener Zeit informiert.

München, den 07. Mai 2014

Erhard Widl
Vorsitzender der Teilnehmergemeinschaft Irlham-Rott-Manholding

Gemeinde ehrt Schüler und Berufsabgänger für ihre Erfolge

In der Gemeinde Oberbergkirchen haben auch im vergangenen Jahr wieder eine Reihe von Entlassschülern und Berufsabgänger ihre Schule und Ausbildung mit hervorragenden Leistungen abgeschlossen. Bei der Bürgerversammlung war es für zweiten Bürgermeister Anton Weichselgartner eine besondere Freude und schöne Aufgabe die jungen Gemeindebürger zu ehren. Mit sichtlichem Stolz gratulierte Weichselgartner und überreichte die Urkunde der Gemeinde mit einem Geldgeschenk. "Gute Noten sind gute Voraussetzungen. Ein hervorragender Abschluss ist ein guter Start zur Weiterbildung und bringt einem auch im Berufsleben nach oben." Für herausragende Leistungen geehrt wurde Florian Brenninger, der den Abschluss bei der Landeshauptstadt München in der Fachklasse für Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung mit einem Notendurchschnitt von 1,13 schaffte. Den Abschluss an der Realschule Waldkraiburg beendete Thomas Göller mit einem Schnitt von 1,9. Eine 1,8 hat Michael Greimel in seinem Qualifizierenden Abschluss an der Mittelschule Ampfing stehen. Marina Haas konnte den Abschluss an der Technischen Universität München als Master of Science im Studiengang Pharmazeutische Bioprozesstechnik in der Masterarbeit mit 1,3 und Gesamtnote 1,8 beenden. Die Abiturprüfung am Gymnasium Gars konnte Gabriel Hillebrand mit einem Notendurchschnitt von 1,9 abschließen. Rosmarie Huber bewältigte den Abschluss an der Landwirtschaftsschule Töging im Studiengang Hauswirtschaft mit 1,87. Spitzenreiter war Korbinian Lantenhammer, der eine glatte 1,0 bei seinem Abschluss als Betonfertigteilbauer an der Staatlichen Berufsschule I Bayreuth und bei der IHK Niederbayern erreicht hat. Pascal Schumacher hat beim Abschluss an der Wirtschaftsschule Gester einen Schnitt von 1,73 erzielt. Korbinian Widderich legte die Prüfung zum staatlich geprüften Mechaniktechniker mit einem Notendurchschnitt von 1,95 ab.

Von links: Bürgermeister Michael Hausperger, Pascal Schumacher, Michael Greimel, Rosemarie Huber, Florian Brenninger, Korbinian Lantenhammer, Marina Haas, 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner, nicht auf dem Bild: Thomas Göller, Gabriel Hillebrand und Korbinian Widderich

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Wellness-Muttertag

Die Kinder aus der Schmetterlings- und Marienkäfergruppe haben sich dieses Jahr für den Muttertag etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto „Sich verwöhnen und die Seele einmal baumeln lassen" haben sie die Mamas zu einer kleinen Wellnessstunde eingeladen.

Im abgedunkelten Turnraum bei Kerzenschein und Entspannungsmusik haben es sich die Mamas auf Decken und Kissen gemütlich gemacht. Durch ordentliches Üben die Woche zuvor, konnten die Kinder ihre Mamis richtig schön massieren. Vom Rücken über Schulter und Arme bis über die Beine wurde erst mit einem Igelball massiert. Daraufhin gab es eine Kopfmassage und dann mit einer gut duftenden Creme eine Handmassage. Um auch die Gesichtshaut der Mamas schön zu pflegen, gab es zum Schluss der Massage noch etwas Creme und drei Gurkenscheiben auf Stirn und Wangen.

Natürlich hatten die Kinder auch noch ein kleines Geschenk für die Mamas vorbereitet, welches nach einem lautstark gesungenen Muttertagslied an jede Mama überreicht wurde. Ein Badesalz mit verschiedenen Düften und Farben soll auch zu Hause für etwas Entspannung sorgen.

Zum Abschluss unseres Wellness-Muttertags gab es dann noch eine Vitaminbombe in Form eines Fitnesstrunks. Somit konnten die Mamis ganz entspannt und frisch gestärkt den Kindergarten wieder verlassen. (Bericht und Foto: Haus der Kinder)

(Herrliches Bergpanorama anfangs Mai von Oberbergkirchen mit (re. Bildrand) Fernsehturm Schnaitsee – fotografiert und bereitgestellt von Herrn Anton Engel)

Maibaum aufgestellt

Die feschen Mädels stahlen dem Oberbergkirchner Maibaum auf dem Weg zum Dorfplatz glatt die Show. Bürgermeister Michael Hausperger stiftete den Baum, der nun mit Krone 25,5 Meter hoch in die Luft ragt.

(Text und Foto: Sabine Aigner)

Irler Maibaum steht wieder

Auch heuer wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Irl und dem Stammtisch „Bettschoner Irl“ die Tradition fortgesetzt und zum 42. Mal ein Maibaum aufgestellt. Sprecher Anton Lehner und seine Mannschaft hatten viel zu tun und dabei ganze Arbeit geleistet. Alle halfen zusammen, am Vorabend den Baum, welcher von Gemeinderat Blieninger gestiftet wurde, zu fällen und zu schepsen. Der 28 Meter lange Baum wurde inklusive Krone mit den Vereins- und Zunfttafeln sowie den Kränzen geschmückt. Dann wurde er ins Dorfzentrum gefahren und in die vorhandene Verankerung gebracht. Zum ersten Mal wurde das „Traditionsstangerl“ ohne Muskelkraft, sondern mit einem Autokran, aufgestellt. Viele Zuschauer verfolgten mit Interesse das Spektakel. Bürgermeister Michael Hausperger würdigte das Engagement der Vereine, Bräuche und Traditionen zu erhalten. Bei frühlingshaften Temperaturen feierten Feuerwehr und Stammtisch zusammen mit vielen Irlern und darüber hinaus mit urbayrischer Gemütlichkeit das Maibaumfest.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

25 Mahnfeuer gegen B15 neu

Am 10. Mai wurden entlang der Trasse der B15 neu zwischen Rosenheim und Landshut über 200 Mahnfeuer entzündet. Die Bürgerinitiative Oberbergkirchen hat sich dabei mit ca. 25 Mahnfeuern im Bereich Oberbergkirchen, Ranoldsberg und Ampfing beteiligt.

Dass die Trassenführung von der Politik „unter der Decke“ gehalten werden sollte und dass es sich dabei um den Neubau einer autobahnähnlichen Nord-Süd Transit-Verbindung handelt, stößt weiterhin auf großes Unverständnis. Hinter den gelben Schildern und dem Begriff Bundesstraße verbirgt sich eine 4-spurige Straße mit Mittelleitplanken und Pannenstreifen, ohne Geschwindigkeitsbegrenzung, also in Wirklichkeit eine Autobahn!

Den Fernsehbeitrag hierzu von Quer kann man ansehen unter:

http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/quer/140515-quer-autobahn-100.html

Es sollen die Fakten aufgezeigt werden und welche Folgen der Neubau einer Nord-Süd-Autobahn mit einer Auffahrt an der Staatsstraße 2086 für das Gemeindegebiet Oberbergkirchen und die gesamte Region hat. Auch die Argumente für mögliche Alternativen sollen dargestellt werden. Mehrere Redner waren der Meinung, dass auch die Europawahl für alle die Gelegenheit bietet, seine Meinung kund zu tun. Nichts fürchtet ein Politiker mehr, als abgewählt zu werden. So erging an alle der Aufruf zur Wahl zu gehen und nur solche Parteien zu wählen, die den Autobahnwahnsinn in unserem Land nicht weiter unterstützen, sondern ein Umdenken in der Verkehrspolitik fordern. Nicht wählen ist keine Lösung!

Derzeit sind viele Freiwillige im Gemeindegebiet Oberbergkirchen unterwegs, um Unterschriften gegen die B15 neu zu sammeln. Wer noch nicht die Gelegenheit hatte und gerne unterschreiben möchte, kann sich an einen der Aktiven wenden. Wer selber aktiv für den Erhalt seiner Heimat, der Kulturlandschaft und ein weiterhin schönes Bayern mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Auch Spenden werden gerne angenommen, da die Finanzierung vollständig aus privaten Mitteln erfolgt. Weitere Informationen bei: Andreas Kluge 08637-7225, Willi Kreck 08637-7659, Franz Gottbrecht 0160-6884957.

(Bericht und Foto: Winja Kühn)

Vielfältiger Sport und Glühwein

Jahreshauptversammlung des SVO

Zunächst berichtete Vorstand Anton Weichselgartner von den regen Aktivitäten des Vereins.

Anschließend gab er das Wort an die Abteilungen.

Fußball: Die Abteilung hat mit Alfred Häusler und seinen Stellvertretern Daniel Lanzinger und Martin Dillkofer gleich ein 3-köpfiges Team als neuen Abteilungsleiter und Nachfolger von Sepp Greimel. Das neu eingesetzte Event-Team organisierte mit dem Glühweinstand und dem Faschingsball gleich zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen.

Tennis: Sieben Mannschaften kämpften in der vergangenen Saison bei den Oberbayerischen Punktspielen. Es wurden durchgehend gute Leistungen erzielt, keine Mannschaft musste absteigen.

Stockschützen: Mit 17 Mannschaften im Spielbetrieb und rund 260 Terminen seit der letzten Versammlung hatte die Abteilung Stockschützen natürlich viel zu berichten. Einige Aufstiege in der Sommersaison gab es zu feiern, so spielen die Damen jetzt in der 2. Bundesliga, die erste Mannschaft bei den Herren nun in der Oberliga Süd und die Zweite bei den Herren in der Landesliga. Bei der Stockschützenjugend wurden die Thurner-Brüder in ihren Klassen, im Einzel als auch als Mannschaft, im Sommer wie im Winter z. B. Bayrischer, Deutscher und Europameister. Erfolgreich waren auch Tobias Wiesböck und Florian Huber. Unaufhaltsam hat Markus Schätzl „alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt“, beschloss Abteilungsleiter Christian Englbrecht seinen Bericht.

Ski und Snowboard: Insgesamt wurden sieben Fahrten, teils in Verbindung mit Kursen, durchgeführt. Von Oktober bis Ostern boten die Abteilungen zudem diverse Möglichkeiten der Winterfitness an, wie z. B. Skigymnastik, Badminton und Kleinkinderturnen. Im Sommer war die Radlgruppe viel unterwegs. Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft wurden Abteilungsleiter Albrecht Gerstner und Schriftführer Josef Windorfer in ihrem Ämtern bestätigt, Conny Kelz stößt als neue Kassierin dazu.

Karate: Im vergangenen Jahr konnten 15 Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen „Kleiner Samurai“ erfolgreich ablegen und 18 Mitglieder bestanden die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel.

Vereinskassier Ernst Gossert gab anschließend einen Überblick über den Kassenbestand und den Stand der Mitglieder, insgesamt sind es derzeit 766. Die Einnahmen und Ausgaben halten sich im Großen und Ganzen die Waage. Die Rechnungsprüfer bestätigten die korrekte Kassenführung.

Vorstand Anton Weichselgartner dankte allen Abteilungen für ihr vielfältiges Angebot und die gute Jugendarbeit, die schließlich die Zukunft des Vereins sei.

Er gab zudem einen kleinen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten, insbesondere betonte er dabei das in zwei Jahren anstehende 50-jährige Bestehen des Vereins. (Bericht: Sabine Aigner)

Ehrungen beim Sportverein

Kürzlich konnte der Vorstand des SV 66, Anton Weichselgartner, zwei Mitglieder ehren, die für den Verein viel geleistet hatten. Sepp Greimel hatte nach ganzen 17 Jahren vollem Einsatz sein Amt als Abteilungsleiter Fußball niedergelegt. „Ohne solche Leute kann ein Verein nicht leben“, brachte es Vorstand Weichselgartner auf den Punkt und überreichte als Symbol der Dankbarkeit des Vereins einen Wimpel mit dem Vereinslogo.

Knapp 30 Jahre lang war Christian Englbrecht aktiver Weitschütze, er bestritt nahezu 1000 Turniereinsätze und hatte mit seinen Erfolgen den Namen der Gemeinde in die Welt hinausgetragen. Nun beendet er seine Karriere und geht in den Trainerstab über. Auch bei ihm bedankte sich Weichselgartner im Namen des Vereins und der Gemeinde.

Vorstand Anton Weichselgartner, Sepp Greimel (17 Jahre Abteilungsleiter Fußball), Christian Englbrecht (knapp 30 Jahre international aktiver Weitschütze) und 2. Vorstand Rudi Göller.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Neue Stockschützenvorstandschaft

Bei der Frühjahrsversammlung der Stockschützen ergaben die Neuwahlen einige Veränderungen in der Vorstandschaft.

Von links: Sportvereinsvorstand Anton Weichselgartner, 2. Abteilungsleiter Herbert Hofer, Kassierin Gerlinde Schmid, Beisitzer Heinrich Penninger, Damenwart Jutta Kellerbauer, 1. Abteilungsleiter Christian Englbrecht, Schriftführerin Karin Liebl, Sportwart Stefan Meyer, Bürgermeister Michael Hausperger. Nicht auf dem Bild sind Jugendwart Peter Hubloher und die Kassenprüfer Christian Frankeund Lorenz Thaler.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Exakte Trassenführung erst nach vorrangiger Einstufung

MdB Stephan Mayer sprach auf der CSU-Versammlung über die B15neu

Mehr als erwartet kamen die Besucher zur Jahreshauptversammlung der CSU. Wer erwartete, dass die Bürger ihren Unmut und die Kritik in Anbetracht der bestehenden Situation freien Lauf lassen würden, sah sich getäuscht. Es war eine sachliche, eher familiäre Veranstaltung bei der betroffene Angrenzer Pläne für die „angebliche“ Trassenführung vorlegten. Sehr informativ und aufschlussreich auf der Versammlung war der Vortrag von Stephan Mayer über das Thema B15neu. „Ich nehme das Thema sehr ernst, die B15neu ist natürlich ein großes Aufregerthema. Ich bin mit Dr. Marcel Huber einer Meinung.“ Bereits mehrmals hat er sich gegen die Autobahndirektion Süd gewandt, die die B15neu nach Osten führen und die B12 zwischen Heldenstein und Haag ausbauen und von dort nach Rosenheim führen wollen. Nach Ansicht Mayers muss bei jeder Trassenplanung die Bevölkerung mit eingebunden werden, v. a. wenn es sich um eine vierspurige, autobahnähnliche Straße handelt. Der Abgeordnete: „Hier darf absolut nichts übers Knie gebrochen und über die Köpfe der Betroffenen hinweg entschieden werden.“ Der Mensch müsse neben der Umwelt bei den Raumanalysen ein entscheidender Faktor sein. Es kann nicht sein, dass die Autobahndirektion die Trasse B15neu urplötzlich um 20 Kilometer nach Osten verlegt; davon ist kein Mandatsträger informiert worden. Mayer sieht die B15neu noch lange nicht als notwendig. Aus Sicht der Städte Landshut, Taufkirchen und Dorfen ist ein Ausbau notwendig und unverzichtbar. Je größer und bekannter der Widerstand wird, desto unwahrscheinlicher wird die Realisierung des Projektes. Die A94 ist für unsere Region eine Lebensader, die B15neu steht, was in der Bedeutung anbelangt, weit darunter und ist in keiner Weise gleichrangig. Stephan Mayer wollte auch wissen, wie dies auf Verwaltungsebene gesehen wird und nahm Kontakt mit der Fachabteilung der obersten Baubehörde im bayerischen Staatsministerium des Innern für Bau und Verkehr auf. Wie der zuständige Abteilungsleiter dem Heimatabgeordneten mitteilte, kann eine exakte Trassenführung erst feststehen, wenn grundsätzlich geklärt ist, ob eine vorrangige Einstufung des Abschnittes zwischen A92 und A94 im Bundesverkehrswegeplan erfolgt. In den nächsten fünf Jahren wird die B15neu bis zur A92 nach Landshut gebaut. Die Umfahrung Landshut dürfte nur im Osten realisierbar sein. Richtungsweisend für den Verlauf der Trasse im Gemeindebereich Oberbergkirchen ist die Situierung der B15neu im Bereich Geisenhausen. Wie Bürgermeister Hausperger dann sagte, werde man politisch alles versuchen, um den Verlauf so zu beeinträchtigen, dass die Trasse nicht direkt an Oberbergkirchen vorbei führt.

(Bericht: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Alfred Lantenhammer ist stellvertretender Landrat

Der wiedergewählte Bürgermeister von Schönberg und Kreisrat, Alfred Lantenhammer, wurde in der konstituierenden Sitzung des Kreistages zum stellvertretenden Landrat des Landkreises Mühldorf a. Inn gewählt.

Der neu gewählte stellvertretende Landrat bei der Vereidigung

Wir gratulieren ganz herzlich!

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Josef Bauer)

Ausschüsse neu gebildet

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2014

Vereidigung des neu gewählten Gemeinderatsmitgliedes

Der Erste Bürgermeister nahm dem neu gewählten Gemeinderatsmitglied Reinhard Winterer den Eid ab.

Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Einstimmig erging der Beschluss für die Wahlzeit 2014/2020 einen weiteren Bürgermeister (2. Bürgermeister) zu wählen.

Wahl des Zweiten Bürgermeisters

Einigkeit herrschte auch bei der Wahl des Zweiten Bürgermeisters, Herr Reinhard Deinböck wird dieses Amt, wie auch in der vorangegangenen Legislaturperiode ausführen. Daher war auch eine Vereidigung nicht mehr notwendig.

Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Beschlossen wurde eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.

Erlass einer Geschäftsordnung

Der Gemeinderat beschloss für die Wahlperiode 2014/2020 die Geschäftsordnung.

Festlegung des zum Standesbeamten zu bestellenden Bürgermeisters

Weiterhin soll der 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt werden.

Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen besteht aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Vertreter sind die ersten Bürgermeister als sogenannte „geborene" Mitglieder und je ein Gemeinderatsmitglied als sogenannte „gekorene" Mitglieder. Da die Gemeinde weniger als 1.000 Einwohner hat, entsendet sie ein weiteres Gemeinderatsmitglieder in die Gemeinschaftsversammlung. Zum Gemeinschaftsvorsitzenden wird einer der ersten Bürgermeister aus der Mitte der Gemeinschaftsversammlung gewählt. Nach dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Wahlvorschlagsträger entfällt der Sitz in der Gemeinschaftsversammlung bei Verteilung nach dem Verfahren Hare Niemeyer auf folgenden Wahlvorschlag: CSU/FW 1 Sitz.

Der Gemeinderat stellte fest, dass Herr Bürgermeister Alfred Lantenhammer als „geborenes" Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vertreten ist. Als weiterer Vertreter wird auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Fraktion Herr Franz Esterl (CSU/FW) in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen entsandt.

Der erste Bürgermeister wird in der Gemeinschaftsversammlung durch den zweiten Bürgermeister vertreten. Als Stellvertreter von Herrn Franz Esterl wird Frau Anneliese Angermeier bestellt.

Bildung des Bau- und Umweltausschusses

Nach der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Gemeinde Schönberg wird ein Bau- und Umweltausschuss gebildet, der aus dem 1. Bürgermeister als Vorsitzenden und drei Mitgliedern besteht. CSU/FWG: 1 Sitz
PfW/SPD: 1 Sitz
WG Aspertsham: 1 Sitz

In den Bau- und Umweltausschuss wurden auf Vorschlag der Fraktionen folgende Personen berufen:
CSU/FWG: Vielhuber Martin
PfW/SPD: Mayrhofer Josef
WG Aspertsham: Esterl Helmut

Vorsitzender im Bau- und Umweltausschuss ist der erste Bürgermeister Alfred Lantenhammer, sein Stellvertreter ist der zweite Bürgermeister Reinhard Deinböck.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses werden vertreten durch:
CSU/FW: Vielhuber Martin durch Esterl Franz
PfW/SPD: Mayrhofer Josef durch Bichlmaier Johann
FWG/UWG: Esterl Helmut durch Winterer Reinhard

Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Gemeinderat stellte zunächst fest, dass im Rechnungsprüfungsausschuss bei Verteilung der Sitze auf die CSU/FW 1 Sitz, auf die PfW/SPD 1 Sitz und auf die WG Aspertsham 1 Sitz entfällt.

In den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Personen berufen:
CSU/FWG: Angermeier Anneliese
PfW/SPD: Bichlmaier Johann
WG Aspertsham: Winterer Reinhard

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Anneliese Angermeier.

Die Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss werden vertreten durch:
CSU/FW: Angermeier Anneliese durch Deinböck Reinhard
PfW/SPD: Bichlmaier Johann durch Mayrhofer Josef
WG Aspertsham: Winterer Reinhard durch Esterl Helmut

Bestellung eines Jugendbeauftragten, eines Schwerbehindertenbeauftragten und eines Familienbeauftragten

Jugendbeauftragter der Gemeinde Schönberg wird Reinhard Winterer in dieser Legislaturperiode sein, zur Familienreferentin der Gemeinde Schönberg wurde Anneliese Angermeier bestellt, sie wird auch das Amt der Schwerbehindertenbeauftragten ausüben.

Beschlussfassung über die Weitergabe des öffentlichen Teils der Niederschrift an die Presse und über die Veröffentlichung im Internet

Der öffentliche Teil der vorläufigen Niederschrift darf seitens der Verwaltung der Presse zugänglich gemacht werden. Die Weitergabe muss unter dem ausdrücklichen Hinweis erfolgen, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht. Der öffentliche Teil der (vorläufigen) Niederschrift soll nicht mit dem Mindestinhalt nach der Gemeindeordnung im Internet veröffentlicht werden, sondern in redaktionell aufbereiteter Form, vergleichbar der bereits bisher erfolgten Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Bauanträge

Zustimmung fand die Bauvoranfrage über den Neubau eines landwirtschaftlichen Ersatzwohnhauses in Augental 1, Flur-Nr. 1938, Gemarkung Schönberg.

Befürwortet wurde auch der Bauantrag über die Erweiterung und Umbau des bestehenden Jungviehstalles (Teilumbau in einen Milchviehstall) in Gehertsham 4, Flur-Nr. 451, Gemarkung Schönberg.

Investitionsplan und Finanzplan 2013 bis 2017; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Herr Obermaier, Kämmerer der VG, erläuterte ausführlich die Ansätze des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2014. Im Verwaltungshaushalt kann nur ein „Gewinn" von 3.400 € erreicht werden, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wird. Zur Deckung des Vermögenshaushaltes ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3.800 € sowie eine Kreditaufnahme in Höhe von 100.000 € eingeplant.

Für 2013 wurden die Investitionen auf 1.155.000 € festgesetzt, für das Jahr 2014 auf 862.000 €, 2015 werden diese 355.000 € betragen, 2016 138.000 €, hingegen 2017 638.000 €.

Der Finanzplan liegt in den Einnahmen und Ausgaben für 2013 2.452.000 €, für 2014 sieht dieser 2.417.900 €, 2015 sind 1.828.800 € veranschlagt, kalkuliert sind für 2016 1.681.800 € sowie für 2017 2.045.300 €.

Beschlossen wurde auch die Haushaltssatzung für 2014, mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 1.555.800 € und im Vermögenshaushalt mit 862.100 €.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 100.000 € festgesetzt.

Der Steuersatz (Hebesatz) für die Grundsteuer A beläuft sich auch weiterhin auf 450 v.H., keine Änderungen gab es auch bei der Grundsteuer B, diese beläuft sich auf 360 v.H. und die Gewerbesteuer auf 380 v.H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 € festgesetzt.

Heizöltank in der Schule Schönberg; Mängelbeseitigung

Bei der turnusgemäßen Überprüfung des unterirdischen Ölbehälters in der Schule durch die Firma Frühwirth aus Neumarkt-St. Veit wurden Mängel festgestellt. So ist der Domschacht nicht als Kontrollschacht ausgeführt. Die Ölversorgung der Feuerstätte entspricht nicht mehr dem Stand der Technik (Domschacht nicht flüssigkeitsdicht). Empfohlen wird der Umbau der Ölversorgung auf Einstrang mit einer gesicherten Saugleitung.

Bei der Firma Manghofer wurde ein Angebot für die Reparaturarbeiten eingeholt. Dieses liegt bei 2.282 €.

Seitens des Gemeinderatsmitgliedes Franz Esterl wird vorgeschlagen einen neuen 2000 l - Ersatztank zu erwerben. Zusätzliche Kosten würden dann entstehen für den Rückbau des vorhandenen Ölbehälters.

Beschlossen hat der Gemeinderat die Absicht, den Domschacht beim Erdtank der Schule zu reparieren. Dazu sind zusätzlich zum Angebot der Firma Manghofer weitere 1 bis 2 Angebote einzuholen.

Schönberg-Festival 2014 – Festlegung der Sperrzeiten

Für die Festivaltage wurden die Sperrzeiten beschlossen. Das Ausschank- und Musikende ist gestaffelt nach Festzeltbetrieb und Barbetrieb. So ist am Donnerstag Ausschankende um 1 Uhr bzw. 1.30 Uhr (Bar), am Freitag 1.30 Uhr bzw. 2.30 Uhr und am Samstag 2.00 Uhr bzw. 2.30 Uhr. Ebenso ist auch das Musikende auf diese Zeiten gelegt.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme zum Schreiben der Staatl. Kommunalaufsicht

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Schönberg für das Jahr 2013 vom 03.04.2014 wurde zur Kenntnis genommen. Dazu nahm der Gemeinderat folgende Stellung: Die Gemeinde hat bisher keine straßenausbaubeitragsfähigen Maßnahmen durchgeführt, weshalb kein Bedarf für den Erlass einer Satzung bestand. Eine Straßenausbaubeitragssatzung soll erlassen werden, sobald eine straßenausbaubeitragsfähige Maßnahme durchgeführt wird.

Straßenbestandsverzeichnis; Anfrage der Bayerischen Kulturlandstiftung zur Einziehung des Weges Nr. 89

Der Gemeinderat nahm die Anfrage der Bayerischen Kulturlandstiftung zur Einziehung des Weges Nr. 89 zur Kenntnis und stimmte einer Einziehung des Feld- und Waldweges 89 nicht zu. Seitens des Gemeinderates wurde festgestellt, dass der Weg durchaus noch genutzt wird.

Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg; Ergebnis des Gespräches mit dem Breitbandberater über den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes aufgrund der neuen Zuwendungsrichtlinien und weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Lantenhammer informierte den Gemeinderat über neue Zuwendungsrichtlinien für den Breitbandausbau. Dabei ist oberstes Ziel eine flächenmäßige Versorgung mit mindestens 30 Mbit zu erreichen. Hierfür wird ein Fördersatz von 75 % gewährt. Arbeiten Gemeinden zusammen, erhöht sich die Förderung nochmals. Festgehalten wurde, dass die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, Verbesserungen für den Breitbandausbau zu prüfen. Hierzu sollen Gespräche mit den Gemeinden Bodenkirchen, Lohkirchen, Oberbergkirchen und der Stadt Neumarkt-St. Veit geführt werden und ein Honorarangebot vom Planungsbüro der Gemeinde Bodenkirchen eingeholt werden zur Festlegung des Erschließungsgebietes.

Verdiente Bürger verabschiedet

In einer Feierstunde wurden zwei langjährige Bedienstete der Gemeinde Schönberg in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Rita Weyerer war 44 Jahre lang die "gute Seele" im Gemeindehaus, so der Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Sie sorgte dafür, dass die Kanzlei und der Sitzungsaal immer in einwandfreiem Zustand vorzufinden waren. Jahrelang beaufsichtigte Rita Weyerer auch die Schulkinder am Busparkplatz an der Schule und war damit erste Ansprechpartnerin für manche kleine und größere Bekümmernisse der Schulkinder.

Anni Gebler aus Oberweinbach sorgte im Schönberger Schulhaus insgesamt 46 Jahre lang, seit 1968, für Ordnung und Sauberkeit. Der Bürgermeister lobte ihren Einsatz und im Besonderen ihre große Zuverlässigkeit. Die Schule in so gutem Zustand zu erhalten, ist auch ein großer Verdienst des Reinigungspersonals, so der Bürgermeister. Eine Urkunde und das Schönberger Wappen in einem Hinterglasbild als Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen für den Ruhestand, sollen an die Zeit im Dienste der Gemeinde Schönberg erinnern. Hans Moosner aus Eiselsberg hatte sich nach 18 Jahren im Schönberger Gemeinderat nicht mehr zur Wahl gestellt, auch ihm dankte der Bürgermeister bei dieser Gelegenheit für seinen großen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Schönberg. Hans Moosner war Mitglied im Bauausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss und der Jugendbeauftragte in der Gemeinde, diese Aufgabe brachte ihm den besonderen Respekt in allen Bevölkerungsgruppen, nicht nur bei der Jugend ein.

Von li. Rita Weyerer, 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, scheidender Gemeinderat Hans Moosner, Gemeinderat Hans Bichlmaier, Anni Gebler, Bürgermeister Alfred Lantenhammer.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Raiffeisenbank in den neuen Räumen

Hell und kundenfreundlich präsentieren sich die neuen Geschäftsräume der Raiffeisenbank in Schönberg. In einer Doppelnutzung mit der Gemeinde befinden sich der Beratungsraum und die Selbstbedienungszone seit dem 1. April im Gemeindehaus. Damit ging auch ein langgehegter Wunsch der Schönberger Bevölkerung nach einem Geldautomaten und einem Auszugdrucker in Erfüllung.

Bei einem "Tag der offenen Tür" konnten sich alle Bürger von dem sehr gelungenen Umbau durch die Raiffeisenbank überzeugen. Mit der Doppelnutzung der Räume durch die Raiffeisenbank für die Kundenberatung, als auch von der Gemeinde für die wöchentlichen Amtsstunden beschreiten wir Neuland, hoffentlich zum Wohle aller, so die Geschäftsführung der Raiffeisenbank, als auch der Schönberger Bürgermeister Alfred Lantenhammer. Eine schöne Überraschung hatte Geschäftsführer Claus Seisenberger bei der Eröffnungsfeier für die Schönberger parat: Die Raiffeisenbank wird für die finanzielle Unterstützung des 5. Schönberg Festivals 1.000 Euro spenden.

Bei der Eröffnungsfeier: Von re. 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Geschäftsstellenleiter in Egglkofen August Brams, Kundenberaterin Silvia Kitschke, Vorstand Thomas Standar und Geschäftsführer Claus Seisenberger.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Maifest im Kindergarten

Es war eine weise Entscheidung, das Maifest des Kindergartens von Samstag auf Sonntag zu verlegen, nach der schlechten Witterung strahlte am Sonntag die Sonne mit dem weiß-blauen Himmel über Schönberg um die Wette. Weil der Maibaum, gestiftet von der Familie Moosner aus Unterpurtzloh, von Maibaumdieben, dem ehemaligen Fördervereinsvorsitzenden, gestohlen worden war, waren Auslöseverhandlungen notwendig. 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck führte die Verhandlungen mit dem Bürgermeister und der Kindergartenleitung. Gegen Essen und Trinken bei der Maibaumfeier brachten die Diebe den schön geschmückten Baum umgehend, wie es sich in Bayern gehört mit Musik und unter Begleitung vieler Schaulustiger, an den Kindergarten zurück.

Jetzt stand dem Aufstellen durch die Diebe und unter der Mithilfe vieler kräftiger Papas nichts mehr im Wege. Unter viel Applaus fand der Maibaum seinen Platz in der Senkrechte. Die Aufführung der Kinder mit Bandltanz und "Holzhacker-Buam", sowie die Tanzeinlage der Kindergruppe des Trachtenvereines "Taubenbergler Stamm aus Neumarkt St. Veit" wurden von den vielen Gästen mit großem Applaus bedacht. Beim gemeinsamen Mittagessen und dem reichhaltigen Kuchenbuffet feierte die ganze Gemeinde zusammen mit der Kindertagesstätte ein fröhliches und sehr gelungenes Maifest.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Pflanzentauschaktion und Muttertagsaktion

Während die Mütter und Omas bei der Pflanzentauschbörse am Vorplatz zum Pfarrheim nach gewünschten Pflanzen für das Blumen- oder Gemüsebeet Ausschau hielten und sich im großen Angebot so manche Rarität sicherten, durften die Mädchen und Buben unter der Anleitung von Astrid Leidmann und Hildegard Moosner ein "blumiges" Muttertagsgeschenk gestalten. Mit viel Liebe wurde ein Blumentopf mit bunten Steinen beklebt und mit einer Geranie bepflanzt. Ganz bestimmt machte dieses Geschenk den Mamas an ihrem Ehrentag eine große Freude.

Bei Kaffee und Kuchen, angeboten von der Vorstandschaft, konnten sich die großen und die kleinen Gartler vor dem Nachhauseweg stärken.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Begegnung mit Christus

In einem feierlichen Kirchenzug wurden fünf Kommunionskinder zur festlich geschmückten Pfarrkirche Johannes des Täufers in Aspertsham geleitet und durften zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten, um das heilige Sakrament der Kommunion zu empfangen. Martin Eberl, Matthias Greimel, Magdalena Sedlmeier, Melanie Fürlauf und Nicole Maier waren auf das besondere Ereignis in ihrem Leben in Gruppenstunden vorbereitet worden und freuten sich mit der Pfarrgemeinde auf diesen Tag.

In der Ansprache wies Gemeindereferentin Elisabeth Naurath auf die Bedeutung der Begegnung mit Christus hin, der bleibender Mittelpunkt ihres Lebens sein und bleiben soll. Pfarrer Peter Förster sagte zu den Kommunionkindern, dass die Erstkommunion den Sinn hat, mit Gott in Verbindung zu treten und eine Gemeinschaft zu schließen. Die Kinder gestalteten ihren Gottesdienst durch das Lesen von Fürbitten und Dankgebeten und der Erneuerung des Taufgelöbnisses und das Bringen der Gaben zum Altar aktiv mit. Zum Gelingen dieser Feier trugen die mit Gitarrenbegleitung schwungvoll vorgetragenen Lieder des Oberbergkirchner Kinderchores bei. Nach dem Schlusssegen bedankte sich Pfarrer Förster bei allen, die dem Festgottesdienst beigewohnt und ihn so festlich gestaltet haben und sich bei der Vorbereitung einbrachten. Ein Erinnerungsfoto in der Pfarrkirche, die Überreichung eines Andenkens und eine Dankandacht am Nachmittag setzten dem denkwürdigen Tag einen Schlusspunkt. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Saisonauftakt der SV 86-Fußballer

Zum Saison-Start der Fußball-Abteilung ist es mittlerweile eine schöne Tradition geworden „Alt gegen Jung“ zu spielen. Vor Anpfiff besuchte man die verstorbenen Fußballfreunde Hermann Schiller und Florian Spirkl am Schönberger Friedhof, um derer zu gedenken.

Gegen 18.30 Uhr eröffnete bei bestem Fußballwetter Schiedsrichter Anton Denk "Tünn" die Partie. Bereits ab der ersten Spielminute merkte man, dass keiner gewillt war, dem Gegner was zu schenken. Die "Alten Herren" ließen die "Jungen" immer wieder anrennen und lauerten auf Konter. Durch das ausgezeichnete Abwehrverhalten der AH konnte sich der Gegner keine größeren Torchancen in der ersten Halbzeit erarbeiten.

Nach Wiederanpfiff beim Stand von 0:0 erwies sich der Mannschaftswechsel von Bernhard Emberger als wahrer Glücksgriff. Ein Freistoß von Georg Meindl landete bei Emberger, der sehenswert zum 1:0 einnetzte. Kurze Zeit später war es wieder Emberger, der nach einem Blitzkonter den Ball ins lange Eck schlenzte. Den 3:0 Endstand für die AH besorgte Michael Huber, der nach einem Missverständnis zwischen Torwart Johannes Heindlmaier und Verteidiger Martin Haindl den Ball gekonnt ins Tor lupfte.

(Bericht und Foto: Bernhard Emberger)

Johannesschützen gewinnen den Wanderpokal der Stockschützen

13 Schönberger Vereine und Institutionen haben beim Stockschützenturnier der Schönberger Ortsvereine in der Sport- und Kulturhalle in Eschlbach um die besten Plätze gekämpft. In der Vormittagsrunde ging der Gartenbauverein als Sieger hervor, die Nachmittagsrunde konnten die Johannesschützen aus Aspertsham für sich entscheiden. So standen sich die beiden Vereine im Endkampf um den begehrten Wanderpokal gegenüber.

In einer äußerst knappen Entscheidung konnten die Johannesschützen das Turnier für sich entscheiden. Erst der letzte Schuss, gesetzt von Martin Sickinger aus Aspertsham, führte den Sieg herbei.

Aus der Hand von Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und Wettkampfleiter Sepp Bock (re.) konnte die Siegermannschaft den Wanderpokal entgegen nehmen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Maibaumdiebe am Werk

Nur eine kurze Zeit der Unaufmerksamkeit der Schönberger Landjugend - und der in Öd gelagerte neue Maibaum, gestiftet von der Familie Gründl in Ellwichtern, war verschwunden. Dreiste Maibaumdiebe aus Harpolden hatten die Gelegenheit genutzt und den Baum gestohlen. Um ihn rechtzeitig zum 1. Mai zurückzuerhalten, mussten Auslöseverhandlungen geführt werden, welche letztendlich erfolgreich verliefen. Goaßmassen und Brotzeiten beim Maibaumaufstellen und 50 Liter Bier zum Schönberg-Festival für die "Wiflinger Hüttn" war der Preis. Mit dieser Zusage der Schönberger wurde der Baum unbeschadet, mit neuen Zunfttafeln versehen und neu bekränzt pünktlich am 1. Mai um 13 Uhr auf dem Dorfplatz in Schönberg abgeliefert, wo er anschließend mit viel Muskelkraft, unterstützt mit einem Kran, in die vorgesehene Halterung in der Dorfmitte gestellt und sicher verankert wurde. Die neuen Zunfttafeln wurden dankenswerter Weise von Conny Limmer aus Gauling gestaltet und mit Unterstützung der Landjugendmitglieder bemalt. Mit einem gemütlichen Beisammensein unter dem Maibaum wurde von Groß und Klein bei herrlichem Frühlingswetter in den Mai gefeiert.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Jahresberichte und Ehrungen bei der CSU

Die Jahresberichte aus der Vorstandschaft, Ehrungen zweier langjähriger CSU Mitglieder und ein Blick von Bürgermeister Alfred Lantenhammer auf die Landkreispolitik standen auf der Tagesordnung der CSU Jahreshauptversammlung im Gasthaus Esterl.

In seinem Jahresbericht sprach der Ortsvorsitzende Reinhard Deinböck 22 Punkte an, die seit der letzten Jahresversammlung im April 2013 abgearbeitet wurden. In erster Linie, so der Ortsvorsitzende wurde die Kommunalwahl im März dieses Jahres vorbereitet.
Der Kassenbericht von Martin Haindl fiel erfreulich aus. Die Einnahmen in Höhe von 7.700 Euro, eine Spende in Höhe von 3.000 Euro von Bürgermeister Alfred Lantenhammer an den Ortsverband eingeschlossen, überstiegen die Ausgaben in Höhe von 6.800 Euro somit um 900 Euro.

Ein großer Dank erging an den Bürgermeister für die großzügige Spende an den Ortsverband, der seine Ausgaben, auch im Zusammenhang mit der Kommunalwahl gut bewältigen konnte.

Wie der Bürgermeister ausführte, hat die CSU im Kreistag einen Sitz verloren. Selbst wenn in 19 Gemeinden des Landkreises die CSU über 50 Prozent der Stimmen holen konnte, so konnte dies den Stimmenverlust in den Städten nicht genug ausgleichen.

Sein Dank an die Schönberger Bürger für die großartige Unterstützung bei der Kreistagswahl war den Versammlungsbesuchern sicher.

Sehr zur Freude des Ortsvorsitzenden Reinhard Deinböck (2. v. li.) und Bürgermeister Alfred Lantenhammer (2. v. re.) konnten sie Franz Hanika (3.v. re) für seine 50-jährige Zugehörigkeit zum Ortsverband gratulieren. Seit 25 Jahren gehört Georg Peteratzinger (3. v. li.) dem Ortsverband an.

Mit einer Urkunde und einer Ehrennadel, verbunden mit dem Dank für die langjährige Verbundenheit mit dem Ortsverband wurden die langjährigen Mitglieder bedacht.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

10 Jahre Schönberger Landfrauen

Tatkräftig zur Stelle, wo immer sie gebraucht werden, eine offene Hand für Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen und zur gegebenen Zeit sich selber etwas Gutes gönnen, das zeichnet die Schönberger Landfrauen aus. Jetzt kann der rührige Ortsverein auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken.

Auf Betreiben der damaligen Ortsbäuerin Therese Maier aus Sitzing wurde die Vereinsgründung vorangebracht, um gleichberechtigt am gemeinsamen Dorffest der Schönberger Ortsvereine teilnehmen zu können. Bei der Gründungsversammlung traten 20 Frauen dem Verein bei, bis heute hat sich die Mitgliederzahl auf 57 erhöht. Seitdem bereichert ein reichhaltiges Salatbuffet, gespendet von den Landfrauen aus Schönberg und Aspertsham, jedes Jahr das Dorffest. Das Fastensuppenessen richten die Schönberger und Aspertshamer Landfrauen gemeinsam aus, so konnten bis heute 6.000 Euro für soziale Zwecke gespendet werden.

Die monatlichen Stammtische im Gasthaus Esterl oder in wechselnden Lokalen, Ausflüge, meist zusammen mit der Frauengemeinschaft, die Mitgestaltung von kirchlichen Festen wie Erntedank oder Maiandachten, Radltouren mit Gartenbesichtigung oder interessante Vorträge zu wechselnden Themen, die Adventfeier und das Jahresessen gehören zum festen Jahresprogramm der Landfrauen.

Beim großen Adventsmarkt in Eschlbach wird zusammen mit der Frauengemeinschaft jedes Jahr für das leibliche Wohl der vielen Gäste gesorgt.

Mit einer bayerischen Maiandacht in der Pfarrkirche und einem gemütlichen Beisammensein bei der Herbergswirtin Elisabeth Esterl wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bienenvölker gut entwickelt

Bei der Frühjahrsversammlung der Imker zeigte sich Vorstand Ludwig Freilinger erfreut über die gute Entwicklung der Völker. Auf Grund des milden Winters mit überhöhten Temperaturen konnten die Bienen bei guter Wasserversorgung den kandierten Honig gut verwerten und das Brutgeschäft weiter pflegen. Das führte zu starken Völkern, welche die frühe Tracht gut nützen konnten. Als günstig hat sich erwiesen im Februar noch einmal eine Varoabekämpfung durchzuführen. Der Drohnenbau hat begonnen und die Honigräume konnten bereits aufgesetzt werden. Durch die frühe Entwicklung muss bereits jetzt auf die Schwarmgefahr geachtet werden. Dabei kann die Ablegerbildung eine gute Hilfe sein. Alle Imker sollten darauf achten, dass alle Waben innerhalb von zwei Jahren neu ausgebaut werden. Für die letzte Frühjahrsarbeit, das Schleudern, empfahl der Vorsitzende darauf zu achten, dass die Waben zu zwei Dritteln verdeckelt sein sollten und der Wassergehalt unter 18 Prozent liegt. Das gewährleistet eine gute Haltbarkeit des Honigs. Im weiteren Verlauf des Treffens erläuterte Freilinger die verschiedenen zugelassenen Mittel zur Varoabekämpfung und gab die neuen Versicherungsregelungen bekannt. Alle Mitglieder erhielten das Jahresprogramm des Kreisverbandes.

Die Anregung am Programm „blühende Landschaft“ teilzunehmen wurde positiv aufgenommen. Dabei sollen an Feldrändern und Freiflächen Blumensamen gestreut werden, um in den Sommermonaten Pollenspender für die Bienen zu haben. Mit der Ehrung von Anton Kirmeier für seine lange Vereinstreue wurde die Frühjahrsversammlung beendet.

Anton Kirmeier (Mitte) wurde für langjährige Vereinstreue von Vorstand Ludwig Freilinger (rechts) und 2. Vorstand Richard Kapser (links) geehrt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Kunsthandwerk und Oldtimer

Für die großen und die kleinen Oldtimer-Freunde, besonders für die Liebhaber alter Bulldogs war kürzlich am Sonntag ein Besuch beim Kunsthandwerkermarkt in Höhfurt, verbunden mit einem Oldtimer-Treffen, eine gute Gelegenheit, die Raritäten, wie, Schlüter, Hanomag, Güldner, Eicher ,Deutz, Kramer oder Unimog zu bestaunen.

Auch für das Fachsimpeln mit den Besitzern war Zeit und Muse. Ebenso Autos oder Motorräder waren zu sehen. Der Kunsthandwerkermarkt bot von den Schafwollprodukten bis hin zu Eisen-oder Töpferwaren alles, was das Herz der Besucher begehrte. Mit vielen Schmankerln von Steckerfisch bis Frühlingsrollen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Irmgard Wagner leitete erste Gemeinderatssitzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 13.05.2014

Vereidigung der neu gewählten Ersten Bürgermeisterin Irmgard Wagner

Als ältestes, anwesendes Mitglied des Gemeinderats nahm Johann Holzner der neu gewählten Ersten Bürgermeisterin Irmgard Wagner den Eid ab.

Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder

Im Anschluss daran nahm die Erste Bürgermeisterin den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern Albert Bauer, Ingo Fiebiger und Robert Geisberger den Eid oder das entsprechende Gelöbnis ab. Anschließend wiesen Bürgermeisterin Irmgard Wagner und der Geschäftsstellenleiter der VG, Herr Obermaier, die Gemeinderatsmitglieder auf ihre Rechte und Pflichten hin, insbesondere die Verschwiegenheitspflicht vor allem für Angelegenheiten des nichtöffentlichen Teils.

Beschlussfassung über die Zahl des/r weiteren Bürgermeister

Einstimmig wurde beschlossen, für die Wahlzeit 2014/2020 einen weiteren Bürgermeister (2. Bürgermeister) zu wählen.

Wahl des/r weiteren Bürgermeister

Herr Siegfried Mailhammer wird vom Gemeinderat zum Zweiten Bürgermeister gewählt. Die Vereidigung erübrigte sich, da Siegfried Mailhammer bereits bisher Zweiter Bürgermeister war.

Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Beschlossen wurde eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, die sich am Vorschlag des Bayerischen Gemeindetages orientiert.

Erlass einer Geschäftsordnung

Auch dem Erlass einer Geschäftsordnung stimmte der Gemeinderat zu.

Festlegung des zum Standesbeamten zu bestellenden Bürgermeisters

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen kann einen der Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, also auch einen der weiteren Bürgermeister zum Standesbeamten bestellen. Bevor die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen diese Bestellung vornimmt, sollte die Gemeinde vorschlagen, wer zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt werden soll. Einstimmig votierte das Gremium für die Erste Bürgermeisterin Irmgard Wagner.

Bestellung der Mitglieder für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen besteht aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Vertreter sind die ersten Bürgermeister als sogenannte „geborene“ Mitglieder und je ein Gemeinderatsmitglied als sogenannte „gekorene“ Mitglieder. Da die Gemeinde mehr als 1.000 Einwohner hat, entsendet sie zwei weitere Gemeinderatsmitglieder in die Gemeinschaftsversammlung. Zum Gemeinschaftsvorsitzenden wird einer der ersten Bürgermeister aus der Mitte der Gemeinschaftsversammlung gewählt. Nach dem Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Wahlvorschlagsträger entfällt der Sitz in der Gemeinschaftsversammlung auf folgende Wahlvorschläge:

CSU 1 Sitz
BLZ 1 Sitz

Der Gemeinderat stellte zunächst fest, dass Frau Bürgermeisterin Irmgard Wagner als „geborenes“ Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vertreten ist. Als weitere Vertreter werden auf Vorschlag der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Herr Siegfried Mailhammer (BLZ) und Herr Alfred Huber (BLZ, von CSU vorgeschlagen) in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen entsandt.

Der Gemeinderat stellte zunächst fest, dass die erste Bürgermeisterin in der Gemeinschaftsversammlung durch den weiteren Bürgermeister vertreten wird. Als Stellvertreter von Herrn Siegfried Mailhammer wurde Herr Josef Buchner, für Herrn Alfred Huber Herr Hans Holzner bestellt.

Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Gemeinderat stellte fest, dass im Rechnungsprüfungsausschuss bei Verteilung der Sitze auf die CSU 1 Sitz entfällt und auf die BLZ 2 Sitze entfallen.

In den Rechnungsprüfungsausschuss werden folgende Personen berufen:

CSU: Werner Luft
BLZ: Ingo Fiebiger und Alfred Huber

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss führt Herr Alfred Huber. Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Werner Luft.

Die Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss werden vertreten durch:

CSU: Werner Luft durch Robert Geisberger
BLZ: Ingo Fiebiger durch Siegfried Mailhammer
BLZ: Alfred Huber durch Josef Buchner

Bestellung eines Jugendbeauftragten, eines Schwerbehindertenbeauftragten und eines Familienbeauftragten

Einstimmig wurden die Vertreter für die nachfolgenden Ämter bestellt: Zum Jugendbeauftragten der Gemeinde Zangberg Herr Hermann Huber, das Amt des Familien- und Seniorenreferenten der Gemeinde Zangberg wird Herr Johann Holzner für diese Legislaturperiode ausüben und Schwerbehindertenbeauftragter der Gemeinde Zangberg ist Herr Ingo Fiebiger.

Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" an Herrn Franz Märkl

Zugestimmt wurde seitens des Gemeinderates dem ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde Zangberg, Herrn Franz Märkl die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen.

Beschlussfassung über die Weitergabe des öffentlichen Teils der Niederschrift an die Presse und über die Veröffentlichung im Internet

Der öffentliche Teil der vorläufigen Niederschrift darf seitens der Verwaltung der Presse zugänglich gemacht werden. Die Weitergabe muss unter dem ausdrücklichen Hinweis erfolgen, dass die Genehmigung durch den Gemeinderat noch aussteht. Der öffentliche Teil der (vorläufigen) Niederschrift soll nicht mit dem Mindestinhalt nach der Gemeindeordnung im Internet veröffentlicht werden, sondern in redaktionell aufbereiteter Form, vergleichbar der bereits bisher erfolgten Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.

Irmgard Wagner als Bürgermeisterin vereidigt

In der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates legte Irmgard Wagner den Amtseid als Bürgermeisterin ab. Sie leitet damit als Gemeindeoberhaupt für die nächsten sechs Jahre die Geschicke der Gemeinde Zangberg. Den Eid nahm ihr Hans Holzner als ältestes Gemeinderatsmitglied ab.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Aus dem Gemeinderat verabschiedet

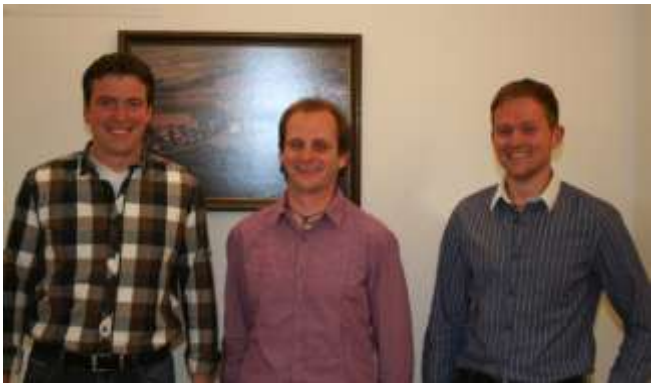
Drei Frauen saßen im letzten Gemeinderat. Wie es bei ihrer Verabschiedung hieß, tat dem Gremium die weibliche Sicht auf manche Dinge gut.

In der letzten Sitzung der alten Wahlperiode gab es zu ihrem Abschied eine Urkunde von Bürgermeister Franz Märkl und Blumen von seinem Stellvertreter Siegfried Mailhammer für (von links) Liane Nunberger (12 Jahre im GR) sowie für Anna Mannseicher und Sandra Forsthofer-Reißl (je 6 Jahre).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Drei Neue im Gemeinderat

Drei neue Mitglieder sind zu den neun bisherigen in den Gemeinderat gewählt worden. In der konstituierenden Sitzung wurden sie von Bürgermeisterin Irmgard Wagner vereidigt. Die Eidesformel sprachen sie gemeinsam. Es sind dies (von links) Albert Bauer, Ingo Fiebiger (beide Bürgerliste Zangberg) und Robert Geisberger (CSU).



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Ein Gemälde vom Gemeinderat

In der letzten Sitzung des alten Gemeinderates machte sich Alfred Huber zum Sprecher seiner Kolleginnen und Kollegen und überreichte Bürgermeister Franz Märkl zum Abschied ein prächtiges Gemälde in Kupfertönen und Relieftechnik mit den Ansichten der drei Kirchen auf den drei Hügeln (Kloster, Palmberg und Weilkirchen) und der Umschrift „1981 – 2014 Gemeinde Zangberg“. Alfred Huber war es auch, der das Gemälde in Auftrag gegeben hatte. Er würdigte dabei die stets souveräne Leitung in den etwa 350 Sitzungen in knapp 33 Jahren, auch bei schwierigen Themen und seine unbestrittenen Verdienste in der Entwicklung der Gemeinde. Noch-Bürgermeister Franz Märkl dankte für die gute Zusammenarbeit. Miteinander habe man viel bewegt zum Wohle der Gemeinde, die dabei nach vorne gebracht werden konnte. In seinen Dank schloss er alle ein, die ihn dabei unterstützt haben.

Zu unserem Foto: Bürgermeister Märkl mit dem Gemälde der Gemeinde, links Initiator Alfred Huber.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anni Eichmüller 90 Jahre alt

Körperlich und geistig überaus rüstig, feierte Anni Eichmüller ihren 90. Geburtstag. Mit ihren Angehörigen und den Weilkirchner Nachbarn feierte die Jubilarin ihren Ehrentag, zu dem für die Gemeinde 2. Bürgermeister Siegfried Mailhammer und Johann Holzner gratulierten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Heimatbuch der Gemeinde vorgestellt

Der letzte öffentliche Auftritt von Bürgermeister Franz Märkl war die Vorstellung des Heimatbuches der Gemeinde. Im gut besuchten Gemeindesaal waren unter den Interessenten auch auswärtige Archivare und Heimatpfleger. In mehr als einjähriger Arbeit hat Kreisarchivar Meinrad Schroll die Geschichte der „Gemeinde Zangberg, Schloss, Kloster, Orte, Häuser und Höfe“ erforscht und erstellt.

Schwerpunkt ist naturgemäß das Kloster, mit einer Burg als Anfang und dem späteren Schloss. Im Buch sind alle Häuser, die älter als 50 Jahre sind, mit den Besitzergenerationen aufgeführt. Bürgermeister Märkl betonte in seinen Einführungsworten, wie wichtig ihm zum Schluss seiner Tätigkeit die Erstellung der Heimatgeschichte war. In einer Kurzfassung stellte der Verfasser den Inhalt des Buches in Fotos und Karten vor. Zum Schluss der Veranstaltung wurden die Gäste von der Gemeinde bewirtet. Das Buch ist in der Kanzlei und in der VG zum Preis von 25 Euro erhältlich. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Erstkommunion mit Regenbogensymbol

13 Kinder, fünf Mädchen und acht Buben, gingen in der voll besetzten Klosterkirche erstmals zum Tisch des Herrn. Ihre Vorbereitung stand im Zeichen des Regenbogens. Auch im Gottesdienst mit Pfarrer Martin Ringhof, assistiert von Gemeindereferentin Karin Langosch, war der Regenbogen ein bestimmendes Element. Er ist das äußere Zeichen des Bundes Gottes mit den Menschen nach der Sintflut. Seine Farben schmückten den Altar und wurden von sechs Kindern mit Tüchern aufgezeigt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wurde vom Chor Ajucho mit Judith Probst und von der Musikgruppe Zammagfundn mit Gerlinde Huber übernommen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Pflanzentauschbörse gut besucht

Große Auswahl an Gemüse- und Blumenpflanzen sowie guten Besuch durch Hobbygärtner hatte die Pflanzentauschbörse des Vereins für Gartenbau und Landespflege am Bauhof. Sebastian Huber hatte wieder mit Schaltafeln für die entsprechenden Tische gesorgt. Dafür dankte ihm Vorstand Peter Asenbeck bei der Begrüßung. Nach der Eröffnung waren die Pflanzen aus eigener Anzucht schnell gefunden. Dazu gab es Kaffee und Kuchen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Info über Naturkost und Ökologie

Eine Exkursion zu byodo Naturkost in Mühldorf unternahm die Katholische Frauengemeinschaft mit einer Gruppe von 20 Mitgliedern, unter ihnen einige Gäste. Dabei bekamen die Frauen einen interessanten Einblick in die Herstellung ökologisch angebauter Produkte, besonders aus den Bereichen Pasta, Öl, Essig und Senf. So weitet sich der ökologische Anbau bei den angeschlossenen Kooperativen vor allem in Italien immer mehr aus. Auch auf dem Gebiet der Energiewende ist der Betrieb der Zeit weit voraus. Das Gebäude mit Büros und Lagerhalle kommt ohne fossile Brennstoffe aus und ist CO2-neutral. Kleine Kostproben, Einkauf und ein Besuch in einem Mühldorfer Cafe rundeten den Nachmittag ab, nachdem sich Rosa Girschele für die kfd für den Einblick in naturnahe Produktion und Vertrieb bedankte.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Wattturnier zum Maibaumaufstellen

Auch in diesem Jahr fand im Vorfeld des Maibaumaufstellens der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg ein kleines Watt-Turnier statt. Unter der Organisation von Hermann Huber nahmen zehn Mannschaften teil. Ludwig Baldauf und Erich Hagendorn siegten schließlich mit 7 gewonnenen Spielen und 59 Gegnerpunkten knapp vor Armin Märkl und Norbert Kolbeck (7/69). Den dritten Platz erreichten Thomas Rauscheder und Jakob Kern (6/76).

Unser Bild zeigt die siegreichen Spieler: Ludwig Baldauf, Armin Märkl, Norbert Kolbeck, Thomas Rauscheder und Jakob Kern.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Feuerwehr stellte Maibaum auf

Den Dorfplatz ziert wieder ein schmucker Maibaum. Bei ihrem Maibaumfest hatte die Freiwillige Feuerwehr Glück mit dem Wetter, sodass vom Vormittag bis zum Abend Hunderte zum Platz am Feuerwehrhaus kamen. Den Baum, gestiftet von Josef Steckermaier, ließ sich die FF heuer nicht stehlen. Sie hatte ihn im Klostergelände gut versteckt. Nach dem Mittagstisch mit Grillsau und Würstln stellten ihn die Aktiven unter Anleitung von Vorstand Siegi Mailhammer auf traditionelle Weise mit Muskelkraft auf, gesichert von einem Autokran der Firma Helmut Mailhammer.

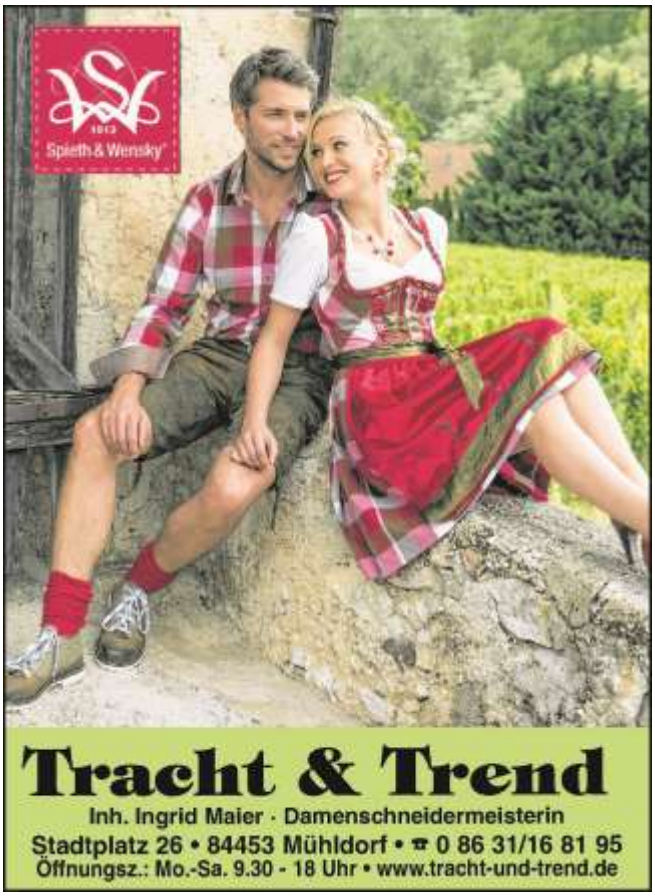
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Betonfüße für den Hallenanbau

Nach dem Abbruch des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses begannen die Arbeiten für den Neubau der Nebenräume der Mehrzweckhalle. Wegen des moorigen Untergrunds musste zunächst ein festes Fundament erstellt werden. Dies geschah durch die Spezialtiefbaufirma Robl aus Tiefenbach bei Landshut. Mit ihrem 60 Tonnen schweren LRB-Bohrgerät setzte sie 20 Betonpfähle in den Untergrund, von denen jeder eine Last von 50 Tonnen tragen kann. Mit dem 14 Meter hohen Bohrturm wurde eine 12 Meter lange Lanze in den Boden niedergebracht (unser Foto), und zwar, bis der Computer festen Boden feststellte. Dann wurde die Lanze langsam hochgezogen und das 36 Zentimeter im Durchmesser große Bohrloch von unten her mit Beton unter einem Druck von 3 bis 4 bar ausgegossen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt



Bachfest

in der Thaller-Halle in Geiselharting

Sonntag, 1. Juni 2014

10.30 Uhr Festgottesdienst
13.30 Uhr Menschen-Kickerkasten-Turnier

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Der Hütt'nclub Geiselharting

SVO – TENNISABTEILUNG

Tag der offenen Tür
09. August 2014 von 14 – 18 Uhr
mit Schnuppertag für Erwachsene

Anmeldung bis 06.08. bei
Otto Bleibtreu, Tel. 08637/7635
Sieglinde Fuchs, Tel. 08637/7343
Klaus Stoiber, Tel. 0163/5555518

Komm mit ins Märchenland

Einladung zum Märchenpicknick
am Samstag den 5. Juli 2014 um 15:30 Uhr
Im Pfarrheim Oberbergkirchen

Wir haben die Märchenerzählerin Tiana Hecker eingeladen. Sie erzählt und spielt mit ihren Puppen auf bezaubernder Art verschiedene Märchen. Dazu spielt Roswitha Spreng Musik mit verschiedenen Instrumenten.

Die Kinder vom „Kreativen Kindertanz Oberbergkirchen" führen einen Tanz zum Thema Märchen auf.

Für Verpflegung wird bestens gesorgt.
Bitte Picknickdecke und Picknickgeschirr mitbringen
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Eintritt pro Familie 2,– Euro

Auf einen märchenhaften Nachmittag freut sich der Kindergarten Förderverein Oberbergkirchen

Diese Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt von:

Sparkasse Altötting-Mühldorf · Hofbäckerei · Aubenhammer Ziegel · Dorfkrämerei

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Exkursion der Landfrauen Obk.
zum Hof Maier in Gallenbach.
Sonntag 29. Juni, Beginn 15 Uhr vor Ort

Thema: Emmer u. Einkorn(Getreide der Steinzeit) Ackerbesichtigung, Hof- u. Kräuterführung, Backvorführung u. Verkostung. Kinder bis 12 J. frei, Schüler u. Studenten 13.-€, alle anderen 15,-€. Anmeldung bis 16. Juni bei Fr. A. Kamhuber Tel.: 08636/1577 erforderlich

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Rickerl, Zeilhofer Gbk

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg

Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00
Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel

TELEVISION
• Radio
• Hifi

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Minibagger–Verleih Oischinger
• 1,5t und 2,8t
• Werkzeuge in allen Breiten
• Tieflader für Transport
Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachstuhl
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

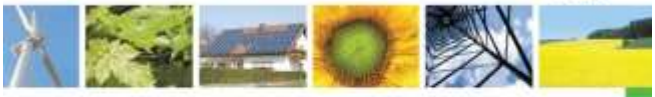
- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EiB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38

www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

MÜHLDORF wo sonst? AM INN



Energiesprechtage im Rathaus Neumarkt St. Veit

jeden 4. Mittwoch im Monat

Sie haben Fragen zu...
- Wärmedämmung an Gebäuden
- Heizsystemen
- erneuerbaren Energien
- Fördermittel
- ect.

Wir bieten Ihnen...
eine kostenlose Energieberatung in Einzelgesprächen durch neutrale BAFA Zertifizierte E-Berater

So funktioniert's...
Termine jeden 4. Mittwoch im Monat nach telefonischer Voranmeldung im Landratsamt Mühldorf a. Inn

Information und Anmeldung:
Landratsamt Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631-699418
klimaschutz.lra-mue.de

Unterstützt von:

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27

geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

MÜHLDORF wo sonst? AM INN

Für Kinder, deren leibliche Eltern sich nicht mehr um sie kümmern können, suchen wir

Eltern (m/w)
für die Betreuung von Pflegekindern

Sie übernehmen folgende Aufgaben:
Hier geht es um keinen Job. Es geht darum, Kindern ein Zuhause zu bieten. Sie ein Stück des Weges zu begleiten. Ihnen zu zeigen, dass das Leben einen Sinn hat und - trotz allem - auch Freude machen kann.

Was sollten Sie mitbringen?
Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Was bieten wir?
Auch wenn wir Sie finanziell unterstützen – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude, helfen zu können. Und mit der Zuneigung derer, denen Sie helfen.

Interessiert?
Mehr Informationen unter Tel.: 08631/699 - 494 oder - 772
Amt für Jugend und Familie, Pflegekinderdienst
Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn
www.lra-mue.de

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Inhaber: Klaus Hoferer
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Unsere Service-Leistungen für Sie:
Gerätecheck
Lieferservice
Montageservice
Reparaturservice
Sat-Montage
Heimvernetzung

Kaltenecker
IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Wichtig für Schulabgänger und Berufsanfänger !

Schließe jetzt noch als Schüler eine Berufsunfähigkeitsversicherung ab.
Dadurch sparst DU DIR viel Geld über die gesamte Laufzeit.
Lass dich in so einer wichtigen Angelegenheit nur von einem geprüften Versicherungsfachmann beraten.
Gern stehe ich Dir Rede und Antwort und finde mit Dir die richtige Absicherung.
Vereinbare einen Termin mit mir.

Versicherungsmakler
Stefan Herzog , Gartenweg 3 , 84562 Mettenheim
Tel. 08631/ 140 440 Handy: 0173/ 65 40 842
E-Mail: stefan.herzog1210@web.de

Sonnwendfeier

Schützenverein Oberbergkirchen

SV 66 Oberbergkirchen

Abteilung Fußball

am Samstag, 21. Juni 2014 ab 18.00 Uhr

auf der Wiese beim Schützenheim in Aubenham

! ! ! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt ! ! !

Auf Euer Kommen freuen sich Schützenverein und SVO – Fußball

Barbetrieb mit PTP !

Ab 18.00 Uhr Fußball:
Jugend : Eltern, anschl.
Damen : C-Jugend

! ! Auftritt eines Feuerspuckers ! !

Liveübertragung: Deutschland - Ghana ab 21.00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Ab 16.00 Uhr Freundschaftsspiel AH-SVO : AH FC Milland Bozen (Südtirol)

Was ist los im Juni?

Lohkirchen

12.06. Do. Offener Loki-Treff, ab 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam, Gesprächsrunde zur Sammlung v. Anregungen weiterer Angebote für Kinder
12.06. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
13.06. Fr. Sauessen, Stammtisch de´Griabig´n, Habersam
13./14.06. Jagdgenossenschaft Lohkirchen, Foliencontainer bei Schneider, Wotting 15
19.06. Do. Schützenfamilientag mit Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam, 12 Uhr
26.06. Do. Funkübung in Lohkirchen, 20 Uhr

Schönberg

04.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
06.06. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Egglkofen, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
06.06. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
11.06. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
14./15.06. Aktionen des BBV zum Tag der Landwirtschaft im Landkreis
15.06. So. Jahreshauptversammlung der Imker Mühldorf-Altötting, 14 Uhr, Pauliwirt
20.06. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Gollersbach, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
22.06. So. Kirchenpatrozinium Aspertsham 10 Uhr, anschließend Pfarrfest
26.06. Do. Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 20 Uhr
27.06. Fr. Petersfeier der SPD Schönberg, 20 Uhr, Halle Eschlbach
28.06. Sa. Ortsmeisterschaft der Ortsvereine im Fußball, 16 Uhr, Sportplatz Schönberg
02.07. Mi. Radltour der Landfrauen ins "Il Guardino" Neumarkt-Sankt Veit, ab 19.30 Uhr Stammtisch, auch mit Auto möglich

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juli 2014“

Oberbergkirchen

01.06. So. Bachfest des Hütt`n Clubs in der Thallerhalle Geiselharting, s. Anzeige
05.06. Do. Stammtisch der Frauenrunde, beim „Meteora“ am Stadtberg, Mühldorf a. Inn, 19.30 Uhr
06.06. Fr. Stammtisch der Schützen
07.06. Sa. Vereinsausflug Obst- u. Gartenbauv. Irl/Asp. u. Obk zur Landesgartenschau Deggendorf
11.06. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
21.06. Sa. Sonnwendfeier des SVO Fußball und Schützenvereins, s. Anzeige
25.-28.06. Herrenturniere der SVO Stockschützen
26.-29.06. Schnitzkurs im Schützenheim Aubenham
29.06. So. Landfrauen, Exkursion zum Hof Maier, Gallenbach, weitere Infos s. Anzeige
01./02.07. Schärfkurs im Schützenheim Aubenham
ab 03.07. Beginn 2. Schnitzkurs

Zangberg

01.06. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing, 19 Uhr
09.06. Mo. Pfingstpilgern nach AÖ mit Wolfersdorfern, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 5 Uhr
15.06. So. Bergmesse, Skiabteilung, Thurner-Anwesen, Weilkirchen, 10.30 Uhr
19.06. Do. Fronleichnams-Gottesdienst, anschließend Prozession, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 8 Uhr
26.06. Do. Patrozinium Klosterkirche, Herz-Jesu, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 19.30 Uhr
28.06. Sa. Johanni-Feuer, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterpark, 19 Uhr,
29.06. So. Patrozinium Palmberg, Peter und Paul, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, Palmberg, 9 Uhr
03.07. Do. Besprechung Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 19.30 Uhr

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de